

Fiat 127 Sport

Hauptmerkmale Überholungsanweisungen

FIAT

Settore Automobili
Gruppo Veicoli Fiat
Assistenza Tecnica

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINES

	Seite
Abmessungen	5
Kennnummernschild	6
Bedienungs- und Überwachungsorgane	7
Kenndaten	9
Gewichte	9
Leistungen	9
Betriebsmittel	10

HAUPTDATEN

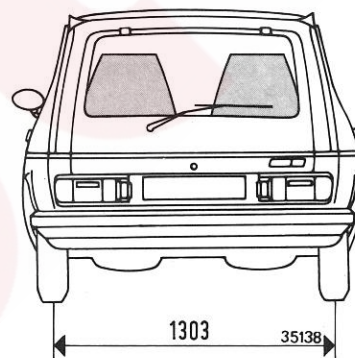
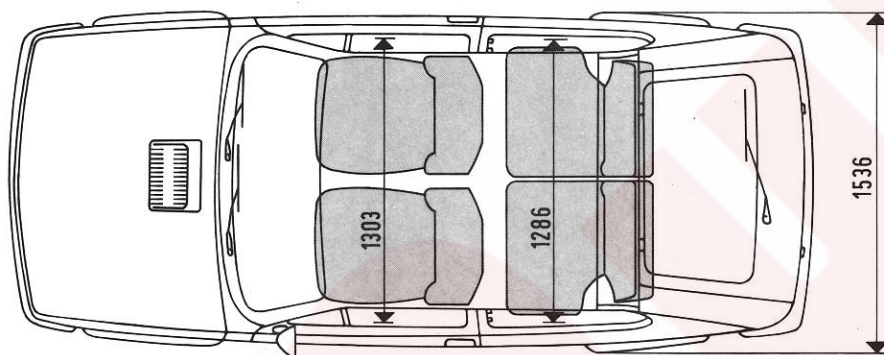
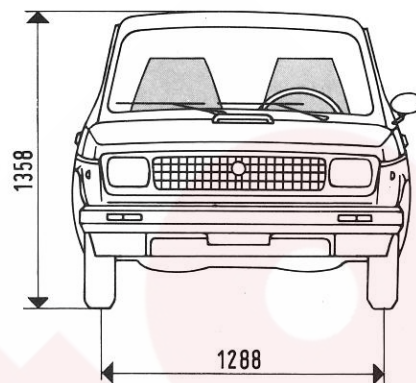
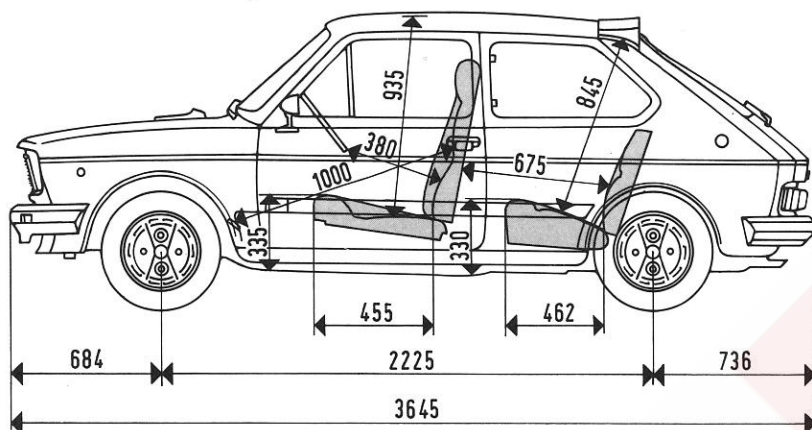
Motor	11
Zylindergruppe-Pleuelstangen	12
Kolben-Kolbenbolzen-Kolbenringe	13
Kurbelwelle	14
Zylinderkopf	15
Ventilfedern	15
Steuerungsorgane	16
Kraftstoffzufuhr	17
Schmierung	17
Kühlung	18
Kupplung	18
Wechselgetriebe - Differential	18
Bremsen	19
Lenkung	20
Aufhängungen - Räder	21
Zündung	22
Anlasser	23
Ladeanlage	24
Beleuchtung	25
Schmelzsicherungen	26
Anzugsmomente, Motor	27
Anzugsmomente, Fahrgestell	29

ÜBERHOLUNGSANWEISUNGEN

	Seite
MOTOR	35
— Aus- und Einbau	35
— Auswechseln und Aufreihen der Neben- antriebswellenbüchsen	36
— Auswechseln und Aufreihen der Büchse für Verteilerwelle	37
— Einbau des Dichtringes für vorderen und hinteren Kurbelwellendeckel	37
— Ausfräsen der Stopfensitze und Einbau der Kurbelwellenstopfen	37
— Dichtheitprobe der Ventile	38
— Aus- und Einbau der Ventile	38
— Kontrolle der Ventilschafthöhe	38
— Einbau der Ventilführungen	38
— Dichtheitprobe des Zylinderkopfes	39
— Kontrolle der Brennraumtiefe	39
— Auswechseln der Stösselscheiben im Wagen	39
— Festhalten des Nebenantriebswellenrades	39
— Aus- und Einbau der Wasserpumpe	40
— Einstellung der Steuerung	41
— Auswechseln des Steuerungs-Zahnriemens	41
— Zylinderkopf	42
— Probelauf des überholten Motors auf dem Prüfstand	42
Vergaser	43
— Schwimmerstand	43
BREMSEN	44
— Bremsflüssigkeitsbehälter	44
— Servobremse	44
— Bremskraftregler	45
— Einstellung des Bremskraftreglers	46
ELEKTRISCHE ANLAGE	47
— Schaltplan	46/47
— Kennlinien	47
KAROSSERIE	48
— Aus- und Einbau des Front- und Heckspoi- lers und der Radkasten-Schutzblätter	48
— Aus- und Einbau der Zierstreifen	49

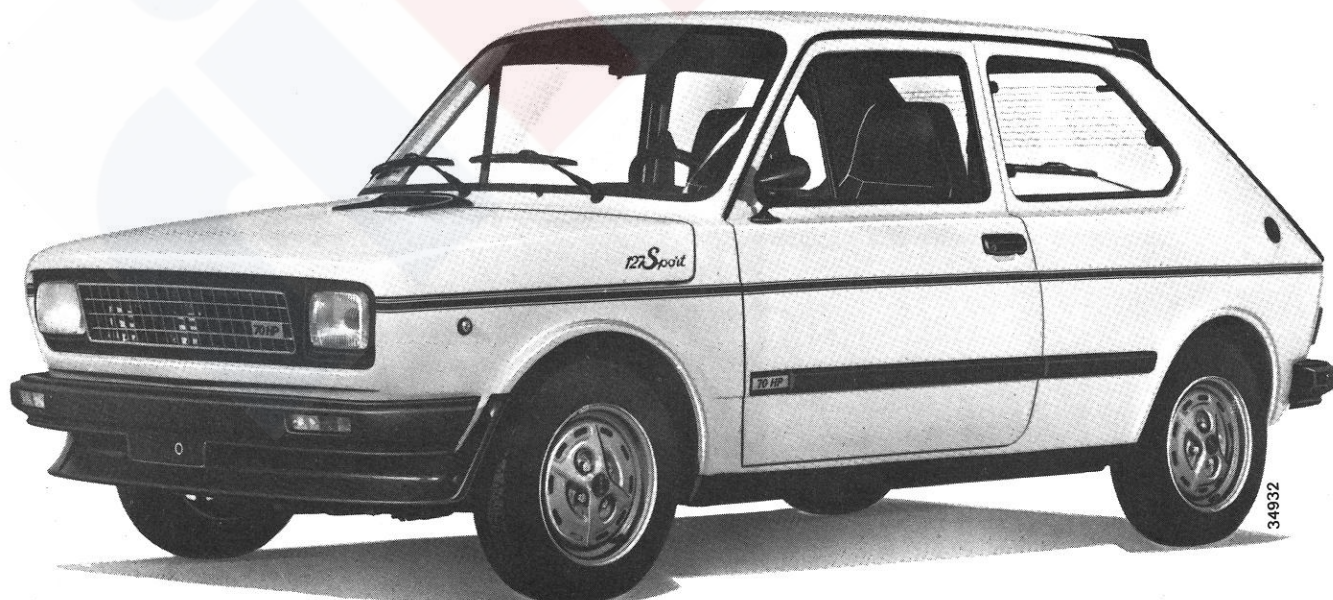
ALLGEMEINES

ABMESSUNGEN

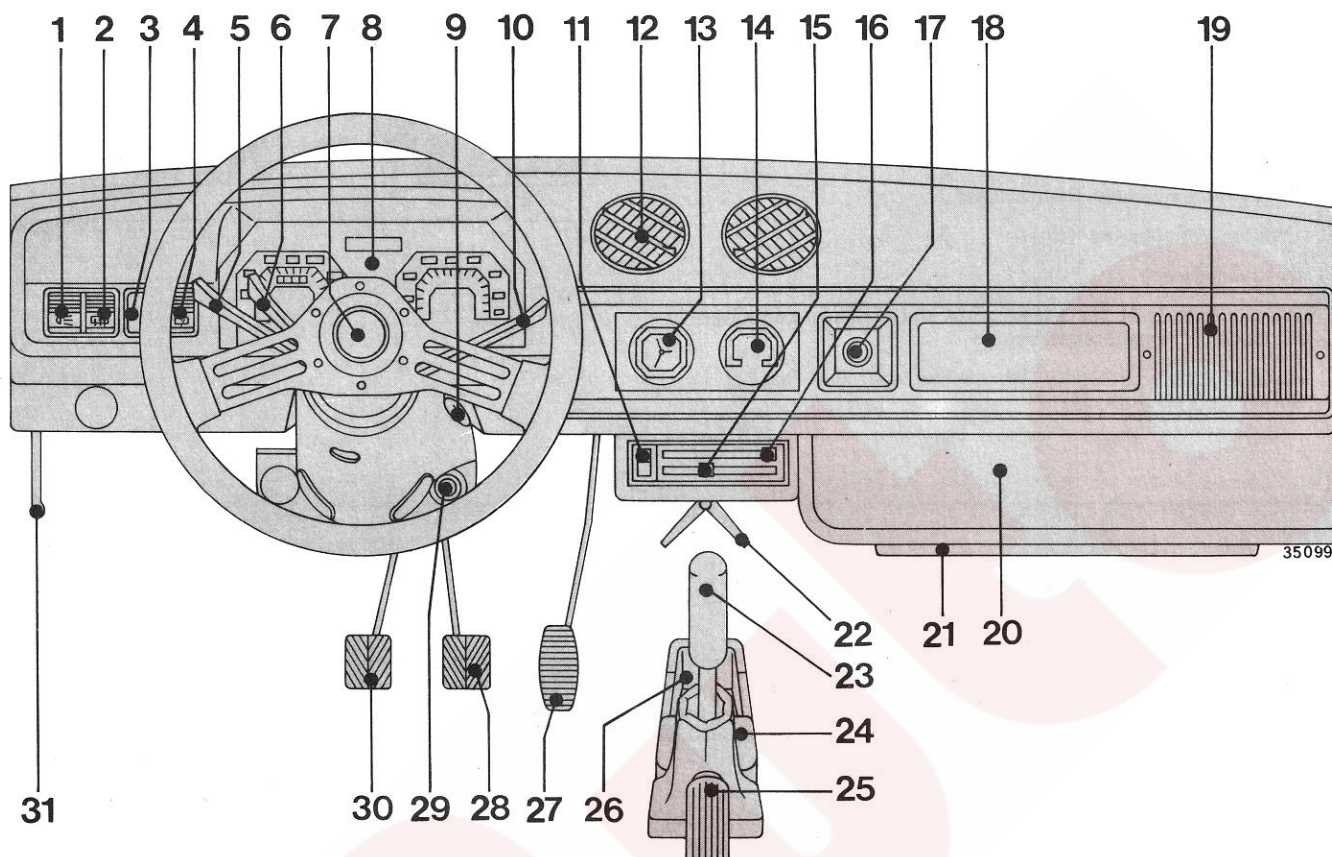


Die Höhe versteht sich bei unbelastetem Wagen

Gepäckraumvolumen bei Hintersitz in Normalstellung: 365 dm³; bei vorgeklappter hinterer Sitzbank 1 070 dm³, bei vorgeklapptem nur einem Hintersitz: 750 dm³.



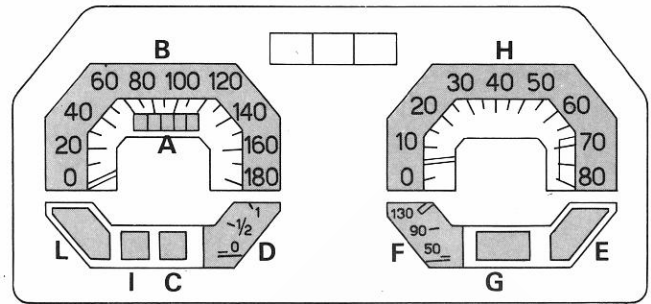
BEDIENUNGS- UND ÜBERWACHUNGSORGANE



- | | |
|--|--|
| 1. Schalter für Aussen- und Instrumentenbeleuchtung | 16. Hebel zur Warmluftregelung |
| 2. Schalter für Thermoheckscheibe | 17. Zigarrenanzünder |
| 3. Sitz für Schalter der Warnlichtanlage (für Länder in denen es Vorschrift ist) | 18. Sitz für evtl. Radioapparat |
| 4. Schalter für Heckscheibenwischer/Wascher | 19. Sitz für evtl. Lautsprecher |
| 5. Schalthebel für Scheinwerferlicht | 20. Ablagefach |
| 6. Schalthebel für Blinkleuchten | 21. Dokumententasche |
| 7. Signalhorntaste | 22. Fussraum-Luftklappen |
| 8. Kombiinstrument | 23. Getriebeschalthebel |
| 9. Zündanlasschalter mit Lenkschloss | 24. Ablage |
| 10. Schalthebel für Scheibenwischer/Wascher | 25. Handbremshebel |
| 11. Schalter für Heizungs/Lüftungsgebläse | 26. Aschenbecher |
| 12. Luftdüse für Windschutzscheibe | 27. Gaspedal |
| 13. Quarzuhr | 28. Bremspedal |
| 14. Öldruckmanometer | 29. Handgaszug |
| 15. Hebel für Frischluftzufuhr | 30. Kupplungspedal |
| | 31. Hebelgriff zum Öffnen der Motorhaube |

Kombiinstrument

- A. Gesamtkilometerzähler
- B. Geschwindigkeitsmesser
- C. Kraftstoffreserve-Anzeigeleuchte (rot)
- D. Kraftstoffstandanzeiger
- E. Ladeanzeigeleuchte
- F. Kühlmitteltemperatur-Thermometer
- G. Öldruck-Warnleuchte (rot)
- H. Dehzahlmesser
- I. Warnleuchte (rot) für angezogene Handbremse und ungenügenden Bremsflüssigkeitsstand
- L. Anzeigeleuchte (rot) für Warnlichtanlage (für Länder in denen es Verschrift ist)



35326



34943

KENNDATEN

	Fahrgestell	Motor
127 Sport	127 A2	127 A1.000

GEWICHTE

Gewicht des fahrbereiten Wagens (°)	775 kg
Nutzlast	5 Personen + 50 kg (400 kg)
Gesamtgewicht bei Vollbelastung	1 175 kg

(°) Mit Betriebsstoff, Ersatzrad, Werkzeug und Zubehör

LEISTUNGEN

Höchstgeschwindigkeit auf ebener Strasse, km/h (°°):	
— 1. Gang	40
— 2. Gang	75
— 3. Gang	115
— 4. Gang	~160
— R.G.	—
Steigfähigkeit (°°):	
— 1. Gang	43%
— 2. Gang	20%
— 3. Gang	11%
— 4. Gang	7%
— R.G.	—

(°°) Bei guten Strassverhältnissen

BETRIEBSMITTEL

ZU VERSORGENDE STELLE	MENGE		BETRIEBSMITTEL
	dm ³	kg	
Kraftstoffbehälter	30,50	—	} Superkraftstoff
einschl. Reserve von	3,50	—	
Kühler, Motor, Ausgleichbehälter und Heizanlage	5,50	—	Wasser und 50 % Kühlflüssigkeit Paraflu 11 ⁽²⁾
Motorölwanne und Filter ⁽¹⁾	4,400	3,700	Olio fiat ⁽⁴⁾
Wechselgetriebe - Differential	2,40	2,15	Olio fiat ZC 90
Lenkgehäuse	0,14	0,127	Olio fiat W 90/M
Hydraulische Stossdämpfer, vorn (je) . .	0,225	—	} Olio fiat S.A.I.
Hydraulische Stossdämpfer, hinten (je) . .	0,250	—	
Hydraulische Bremsanlage:			
— Vorderrad-Bremskreis	0,215	0,215	} FIAT-Flüssigkeit DOT 3 (blaues Etikett)
— Hinterrad-Bremskreis	0,160	0,160	
Sitze der Gleichlaufgelenke und Innenraum der Schutzmanschetten (je)	—	0,095	Grassofiat MRM 2
Behälter des Scheibenwaschers, vorn und hinten	2,00	1,9	Mischung aus Wasser und FIAT-Flüssigkeit DP 1 ⁽³⁾

(1) Ölwanne, Filter und Leitungen enthalten insgesamt 4,400 dm³.

(2) Die Mischung aus Wasser und **FIAT-Dauerkühlflüssigkeit Paraflu 11** besitzt oxydations-, korrosions-, schaum- und kalksteinverhindernde Eigenschaften. Gefrierpunkt bei 50 % **Paraflu 11**: — 35 °C.

(3) Im Sommer eine Dosis von 30 cm³ pro Liter Wasser; im Winter, bei Temperaturen bis zu — 10 °C, eine 50 %-ige Mischung aus **FIAT-Flüssigkeit DP 1** und Wasser. Bei Temperaturen unter — 10 °C ausschliesslich die **FIAT-Flüssigkeit DP 1** ohne Wasser verwenden.

(4) Folgende Ölsorten verwenden:

Aussentemperatur		Olio fiat VS ⁺	
		Genügen den CCMC Normen	
Niedrigste unter — 15 °C		VS⁺ Artic (SAE 10 W)	—
Niedrigste zwischen — 15 °C u. 0 °C		VS⁺ Inverno (SAE 20 W)	VS⁺ Quattro Stagioni (SAE 15 W/40)
Niedrigste über 0 °C	Höchste unter 35 °C	VS⁺ Mezza Stagione (SAE 30)	
	Höchste über 35 °C	VS⁺ Estate (SAE 40)	

WICHTIG! Nie Öle anderer Sorten oder Marken verwenden.

HAUPTDATEN

MOTOR

Typ	127 A1.000
Arbeitsverfahren	Otto, Viertakt
Zylinderzahl	4
Bohrung	76 mm
Hub	57,8 mm
Gesamthubraum	1 049 cm ³
Verdichtungsverhältnis	9,8
Höchstleistung DIN	51,5 kW (70 PS)
Entsprechende Drehzahl	6 500 U/min
Max. Drehmoment DIN	83,4 N · m (8,5 kgm)
Entsprechende Drehzahl	4 500 U/min
Nockenwelle	1, obenliegend
Steuerungsantrieb	Zahnriemen
Kraftstoffzufuhr	Membranpumpe, Fallstrom-Doppelvergaser
Luftfilter	mit Einsatz und einstellbarem Saugstutzen
Schmierung	Druckumlaufschmierung, Rotorpumpe, Ölüberdruckventil
Ölfilter	Hauptstromölfilter mit Einsatz und Sicherheitsventil
Kühlung	Wasserkühlung, Zentrifugalpumpe, Ausdehnungsgefäß, Lüfter mit Thermoschalter

ZYLINDERGRUPPE - PLEUELSTANGEN

Werte in mm

Durchmesser der Zylinderbohrungen	76,000 - 76,050
Die Zylinderbohrungen sind in Klassen zu 0,01 mm eingeteilt.	
Durchmesser der Sitze für die Hauptlagerschalen der Kurbelwelle	51,921 - 51,934
Länge des mittleren Hauptlagers zwischen den Sitzen der Druckringe	27,640 - 27,700
Durchmesser der Pleuellagersitze	47,130 - 47,142
Durchmesser der Sitze der Pleuellaugenbüchsen	21,940 - 21,960
Aussendurchmesser der Pleuellaugenbüchsen	22,010 - 22,042
Innendurchmesser der Pleuellaugenbüchsen (°):	
— Klasse 1	20,007 - 20,010
— Klasse 2	20,010 - 20,013
Stärke der normalen Pleuellagerschalen	1,539 - 1,550
Untermasskala der Ersatz-Pleuellagerschalen	0,254 - 0,508 - 0,762 - 1,016
Presspassung Pleuellaugenbüchse-Pleuelauge	0,5 - 0,102
Montagespiel Kolbenbolzen-Pleuellaugenbüchse	0,010 - 0,016
Montagespiel Pleuellagerschalen-Pleuellagerzapfen	0,022 - 0,076
Höchstzulässige Abweichung der Achsparallelität der Pleuelstangen: (gemessen 125 mm vom Pleuelschaft entfernt)	$\pm 0,10$

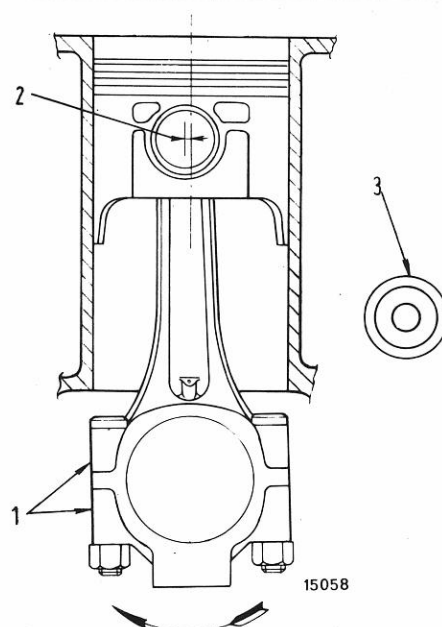
Paarung Kolben - Bolzen - Pleuelstange.

Die Paarung des Kolbens mit der Pleuelstange muss so erfolgen, dass die Desaxierung des Kolbenauges sich auf der Seite befindet, wo die Nummern des betreffenden Zylinders (1) - am Pleelfuss - eingestempelt sind. Die Pleuelstange mit Kolben wird so in den Zylinder eingeführt, dass die Nummer (1) am Pleelfuss sich auf der entgegengesetzten Seite der Nebenantriebswelle befindet.

Einbauschema der Pleuelstange mit Kolben in den Zylinder

1. Stelle der Zylinder Nummer am Pleelfuss
2. Desaxierung des Kolbenbolzens
3. Nebenantriebswelle

Pfeil: Drehsinn des Motors, von Steuerungsseite gesehen.



KOLBEN - KOLBENBOLZEN - KOLBENRINGE

Werte in mm

Durchmesser der Normal-Ersatzkolben (°):	
— Klasse A	75,920 - 75,930
— Klasse C	75,940 - 75,950
— Klasse E	75,960 - 75,970
Übermasstufen der Ersatzkolben	0,2 - 0,4 - 0,6
Durchmesser der Kolbenaugen:	
— Klasse 1	19,999 - 20,002
— Klasse 2	20,002 - 20,005
Höhe der Kolbenringnuten:	
— 1. Nut	1,535 - 1,555
— 2. Nut	2,015 - 2,035
— 3. Nut	3,957 - 3,977
Durchmesser der normalen Kolbenbolzen:	
— Klasse 1	19,994 - 19,997
— Klasse 2	19,997 - 20,000
Übermasstufen der Ersatzbolzen	0,2 - 0,4 - 0,6
Stärke der Kolbenringe:	
— 1. Kompressionsring	1,478 - 1,490
— 2. Ölabstreifring	1,978 - 1,990
— 3. Ölabstreifring	3,925 - 3,937
Montagespiel zwischen Kolben und Zylinderbohrung	0,070 - 0,090
Montagespiel zwischen Kolbenbolzen und Kolbenaugen	0,008 - 0,016
Montagespiel zwischen Kolbenringen und Kolbennuten:	
— 1. Kompressionsring	0,045 - 0,077
— 2. Ölabstreifring	0,025 - 0,057
— 3. Ölabstreifring	0,020 - 0,052
Stoss-Spiel der Kolbenringe in der Zylinderbohrung:	
— 1. Kompressionsring	0,30 - 0,50
— 2. Ölabstreifring	0,30 - 0,50
— 3. Ölabstreifring	0,20 - 0,35
Übermasstufen der Ersatzkolbenringe	0,2 - 0,4 - 0,6
Max. Gewichtsunterschied der Ersatzkolben	± 5 g

(°) Senkrecht zur Bolzenachse gemessen und 23,5 mm von Kolbenschaftunterkante

KURBELWELLE

Werte in mm

Normaldurchmesser der Hauptlagerzapfen	48,189 - 48,209
Stärke der normalen Hauptlagerschalen	1,831 - 1,845
Untermassstufen der Ersatz-Hauptlagerschalen	0,254 - 0,508 - 0,762 - 1,016
Normaldurchmesser der Pleuellagerzapfen	43,988 - 44,008
Montagespiel zwischen Hauptlagerschalen und Lagerzapfen . . .	0,022 - 0,083
Länge des mittleren Hauptlagerzapfens zwischen den Anlaufflächen	32,475 - 32,525
Stärke der Normaldruckringe	2,31 - 2,36
Stärke der Übermass-Druckringe	2,437 - 2,487
Axialspiel der Kurbelwelle	0,055 - 0,265
Höchstzulässige Toleranz in der Fluchtung der Hauptlagerzapfen .	0,030
Höchstzulässige Toleranz in der Fluchtung zwischen Pleuellagerzapfen und Hauptlagerzapfen	0,350
Höchstzulässige Ovalität der Haupt- und Pleuellagerzapfen nach dem Abschleifen	0,005
Höchstzulässige Konizität der Haupt- und Pleuellagerzapfen nach dem Abschleifen	0,005
Rechtwinkligkeit der Flanschfläche des Schwungrades zur Achse der Kurbelwelle: höchstzulässige Toleranz (°)	0,025
Schwungrad: Parallelität der Auflagefläche für Kupplungsscheibe und Anschlussfläche am Kurbelwellenflansch: höchstzulässige Ab- weichung	0,10

(°) Tastspitze der Messuhr seitlich in 31 mm Abstand von der Dreachse der Welle angesetzt

ZYLINDERKOPF

Werte in mm

Durchmesser der Ventilfehrungssitze im Zylinderkopf	14,950 - 14,977
Aussendurchmesser der Ventilfehrungen	15,040 - 15,058
Überrass-Stufen der Ersatz-Ventilfehrungen	0,05 - 0,10 - 0,25
Presspassung der Ventilfehrung in ihrem Sitz	0,063 - 0,108
Innendurchmesser der im Zylinderkopf eingesetzten Ventilfehrungen	8,022 - 8,040
Durchmesser des Ventilschaftes	7,974 - 7,992
Montagespiel zwischen Ventilschaft und Föhrung	0,030 - 0,066
Neigungswinkel der Ventilsitze im Zylinderkopf	45° ± 5'
Neigungswinkel des Ventiltellerkegels	45° 30' ± 5'
Durchmesser der Ventilteller: — Einlass — Auslass	36,35 - 36,65 28,85 - 29,15
Breite der Ventilsitze im Zylinderkopf	2 - 2,2
Innendurchmesser der Ventilsitze im Zylinderkopf: — Einlass — Auslass	31,1 - 31,3 26,1 - 26,3

VENTILFEDERN

	Innenfeder	Aussenfeder
Bestell-Nummer	4134900	4170458
Federhöhe bei 146,1 N (14,9 kg) Belastung	31 mm	—
Federhöhe bei 381,5 N (38,9 kg) Belastung	—	36 mm
Kleinste Federbelastung bezüglich obiger Höhenmasse	132 N (13,5 kg)	353 N (36 kg)



STEUERUNGSORGANE

Werte in mm

Nockenwelle	Durchmesser der Wellenlagerzapfen:	
	— Steuerungsseite	29,945 - 29,960
	— mittlerer Zapfen	27,000 - 27,015
	— Schwungradseite	25,000 - 25,015
	Durchmesser der Sitze für Lagerzapfen im Zylinderkopf:	
	— Steuerungsseite	29,990 - 30,015
	— mittlerer Zapfen	27,045 - 27,070
	— Schwungradseite	25,045 - 25,070
	Einbauspiel Sitz-Lagerzapfen:	
	— Steuerungsseite	0,030 - 0,070
Stößel	— Mittlere Lagerstelle	0,030 - 0,070
	— Schwungradseite	0,030 - 0,070
	Exzenterhub { Einlass	9,200
	Auslass	9,250
	Steuerzeiten:	
	— Einlass { öffnet vor o.T.	6°
	schliesst nach u.T.	46°
	— Auslass { öffnet vor u.T.	47°
	schliesst nach o.T.	7°
	Stärke der Anlauffringe der Nockenwelle	9,970 - 10,100
Nebenantriebswelle	Höhe der Nute des hinteren Nockenwellen-Lagerdeckels	10,150 - 10,250
	Axialspiel der Nockenwelle	0,050 - 0,280
	Durchmesser der Stösselsitze	37,000 - 37,025
	Aussendurchmesser der Normalstößel	36,975 - 36,995
	Einbauspiel Stößel-Sitz	0,005 - 0,050
	Stärke der Stösselscheiben	3,25 - 3,30 - 3,40 - 3,50 - 3,60 - 3,70 - 3,80 - 3,90 - 4,10 - 4,20 - 4,30 - 4,40 - 4,50 - 4,60 - 4,70
	Ventilspiel:	
	— zur Kontrolle der Steuerzeiten { Einlass	0,80
	Auslass	0,80
	— Betriebsspiel, bei kaltem Motor { Einlass	0,40
	Auslass	0,50
Nebenantriebswelle	Durchmesser der Sitze für Lagerbüchsen im Kurbelgehäuse:	
	— vorn	41,500 - 41,530
	— hinten	39,962 - 39,992
	Innendurchmesser der Lagerbüchsen in ihren Sitzen (Büchse fertigbearbeitet):	
	— vorn	38,464 - 38,484
	— hinten	36,964 - 36,984
	Durchmesser der Lagerzapfen:	
	— vorn	38,393 - 38,418
	— hinten	36,893 - 36,918
	Presspassung der Lagerbüchsen in ihren Sitzen im Kurbelgehäuse	stets Presspassung
Nebenantriebswelle	Laufspiel zwischen Büchsen und Zapfen:	
	— vorn	0,046 - 0,091
	— hinten	0,046 - 0,091

KRAFTSTOFFZUFUHR - SCHMIERUNG

Werte in mm

VERGASER	Weber 34 DMTR 47/250	
	1. Kanal	2. Kanal
Lufttrichter	22	24
Hauptdüse	1,07	1,27
Luftkorrekturdüse	1,85	2,20
Leerlaufdüse	0,45	0,70
Leerlaufdüse	1,05	0,70
Pumpendüse	0,40	—
Nadelventil	1,75	
Pumpenfördermenge (je 10 Hübe)	8,55 cm ³	
Startvorrichtung	Luftklappe	
Schwimmerstand	7 ± 0,25	
KRAFTSTOFFPUMPE , Fördermenge	≥ 75 l/h	
Weg des Betätigungshebels	2,4 - 2,9	
Förderdruck bei 4000 U/min der Kurbelwelle	0,176 bar (0,179 kg/cm ²)	
ÖLPUMPE	Rotorpumpe	
Pumpenantrieb	durch Nebenantriebswelle	
Öl-Überdruckventil	im Pumpengehäuse	
Spiel zwischen oberer Zahnradfläche und Sitzfläche des Pumpendeckels	0,045 - 0,120	
Spiel zwischen Zahnradumfang und Pumpengehäuse	0,016 - 0,055	
Spiel zwischen den gepaarten Pumpenrädern	0,025 - 0,100	
Öldruck bei 100 °C	3,43 - 4,9 bar (3,5 - 5 kg/cm ²)	

KÜHLUNG

Thermoschalter zur Lüfterbetätigung:	
— Einschalttemperatur	92° ± 2 °C
— Ausschalttemperatur	87° ± 2 °C
Thermostat:	
— Öffnungsbeginn bei	82° ± 2 °C
— geöffnet bei	96 °C
— Ventilhub	≥ 7 mm
Einbauspiel zwischen Pumpenschaufeln und -gehäuse	0,8 - 1,3 mm
Prüfdruck für Kühlerdichtheit	0,784 bar (0,8 kg/cm ²)
Kontrolle der Eichung der Kühlerverschlussfeder	0,49 bar (0,5 kg/cm ²)

KUPPLUNG

Werte in mm

Typ	Einscheiben, trocken
Aussendurchmesser der Reibbeläge	181,5
Innendurchmesser der Reibbeläge	127
Höchstzulässige Fluchtabweichung der seitlichen Oberflächen der Mitnehmerscheibenbeläge.	0,2
Leerweg des Pedals (°)	25
Ausrückweg der Scheibenfeder (°°)	8,5

(°) Entsprechend dem Abstand von 2 mm zwischen Scheibenfeder und Ausrückmuffe
 (°°) Entsprechend einem Mindestabstand des Druckringes von 1,7 mm

WECHSELGETRIEBE - DIFFERENTIAL

SCHALTGETRIEBE	4 Vorwärtsgänge, R.G.				
Synchronringe, Typ:	1. u. 2. Gang: Freilauftring 3. u. 4. Gang: Federring				
Übersetzungen:					
— 1. Gang	1 : 3,910				
— 2. Gang	1 : 2,055				
— 3. Gang	1 : 1,348				
— 4. Gang	1 : 0,963				
— R.G.	1 : 3,615				
DIFFERENTIAL					
Achsantrieb	Kegelradpaar				
Untersetzungsverhältnis	13/58 (4,462)				
Untersetzung auf Räder	1.	2.	3.	4.	R.G.
	17,45	9,17	6,01	4,30	16,13

BREMSEN

Werte in mm

Vorderradbremsen	Scheibenbremsen mit schwimmenden Bremszangen, selbsttätiger Ausgleich des Spiels zwischen Bremsscheibe und -belägen.	
	Durchmesser der Bremsscheiben	227
	Stärke der Bremsscheiben: — vorn { Nennstärke Mindeststärke nach dem Schleifen Mindestzulässige Stärke	10,7 - 10,9 9,35 9
	Höchstzulässiger Schlag (am Scheibenumfang gemessen) .	0,025
	Mindestzulässige Stärke der Bremsbeläge	1,5
	Durchmesser der Bremszylinder	48
Hinterradbremsen	Trommelbremsen, selbstzentrierende Bremsbacken, selbsttätige Nachstellung des Bremsbackenspiels.	
	Durchmesser der Trommeln	185,24 - 185,53
	Höchstzulässiger Trommeldurchmesser: — nach dem Nachdrehen — infolge Verschleiss	186,04 - 186,33 186,83
	Stärke der Bremsbeläge: — neue — mindestzulässig	4,2 - 4,5 ~ 2
	Durchmesser der Radbremszylinder	19,05 (3/4")
Durchmesser der Hauptbremszylinders		19,05 (3/4")
Servobremse, Typ		Hydrovac " 01 " auf die Hinterräder wirkend
Bremskraftregler		im Hinterrad-Bremskreis
Übersetzungsverhältnis des Bremskraftreglers		0,46
Handbetätigte Feststellbremse		auf die Hinterräder wirkend
Hilfsbremse.		Zweikreisssystem

LENKUNG

Typ: Zahnstangen-Lenkgetriebe, symmetrische und unabhängige Lenkspurstangen für jedes Rad, wartungsfreie Gelenke mit Dauerschmierung for Life, zweiteilige Lenksäule mit zwei Kardangelenken.	
Lenkradumdrehungen von Anschlag zu Anschlag	3,5
Zahnstangenweg, entsprechend der gesamten Lenkradumdrehung (Nennwert)	130 mm
Anzugsmoment des Kugelbolzen-Gewinderinges	49 N · m (5 kg · m)
Winkel des Kugelbolzen-Drehkegels	60° ± 1°
Wendekreisdurchmesser	9,6 m
Radeinschlagwinkel: — inneres Rad — äusseres Rad	34° 50' 32° 10'
Vorspur der Vorderräder: — bei belastetem Wagen (°) — bei unbelastetem Wagen	— 2 - + 2 mm — 6,5 - — 2,5 mm
Spurweite, vorn	1 288 mm
Spurweite, hinten	1 303 mm

(°) Wagen fahrbereit: 4 Personen und Reifen mit vorgeschriebenem Luftdruck

AUFHÄNGUNGEN - RÄDER

VORDERRADAUFHÄNGUNG Einzelradaufhängung an unteren Querlenkern; hydraulische Stossdämpfer, Schraubenfedern und Querstabilisator.	
Achsschenkel: — Nachlauf { bei belastetem Wagen (°) bei unbelastetem Wagen (°°) — Spreizung	+ 2° 30' - + 3° 30' + 1° 30' - + 2° 30' 30' - 1° 30'
Räder: — Sturz { bei belastetem Wagen (°) bei unbelastetem Wagen (°°) — Vorpur { bei belastetem Wagen (°) bei unbelastetem Wagen (°°) — Einstellung: durch Kugelbolzen der Lenkspurstangen Schrauben der Vorderradaufhängung erst belastetem Wagen festziehen (°).	+ 0° 30' - + 1° 30' + 1° 15' - + 2° 15' — 2 - + 2 mm — 6,5 - — 2,5 mm
Schraubenfedern: — Bestellnummer — mit gelbem Lackstreifen (1) { Länge bei einer Last von — mit grünem Lackstreifen (1) { Länge bei einer Last von — Kleinstzulässige Last bei einer Federlänge von 235 mm . . .	4251272 > 235 mm 2 450 N (250 kg) ≤ 235 mm 2 450 N (250 kg) 2 254 N (230 kg)
HINTERRADAUFHÄNGUNG Einzelradaufhängung an unteren Querlenkern; hydraulische Stossdämpfer; querliegende Blattfeder und auf die Querlenker wirkende Gummipuffer.	
Räder: — Sturz { bei belastetem Wagen (°) bei unbelastetem Wagen (°°) — Vorspur { bei belastetem Wagen (°) bei unbelastetem Wagen (°°) — Einstellung: durch Einstellscheiben zwischen Querlenker und Karosserie.	— 2° 30' - — 3° 30' — 0° - — 1° 4 - 8 mm 3 - 7 mm
Blattfeder Verankerung am Boden durch Gummilager. Zusammensetzung Pfeilhöhe (unter statischer Belastung) Statische Prüflast Durchbiegung	Zweiblattfeder 6 ± 3 mm 3 401 N (347 kg) 28,3 ± 2,3 mm/100 kg
RÄDER Felgen, Typ	4,50 B × 13" H ₁
Reifen: { — Typ { — Luftdruck { vorn hinten { 5 Personen + 50 kg Gepäck . 1 Person + 330 kg Gepäck .	135 SR 13" und 155/70 SR-13" 1,67 bar (1,7 kg/cm ²) 1,86 bar (1,9 kg/cm ²) 2,16 bar (2,2 kg/cm ²)

(°) Wagen fahrbereiten mit 4 Personen, 40 kg Gepäck und Reifen mit vorgeschriebenem Luftdruck

(°°) Wagen fahrbereitet

(1) Schraubenfedern mit gleichem Kennzeichen einbauen.

ZÜNDUNG

Zündfolge			1-3-4-2		
Zündverteiler	Typ		Magneti Marelli		
	Kennzeichen		S 155 HX		
	Anfangsvorzündung		10°		
	Automatische Fliehkraft-Zündverstellung		25° ± 2°		
	Kontaktdruck		475 ± 50 gr		
	Kontaktabstand		0,40 ± 0,03 mm		
	Kondensatorkapazität (50 - 1000 Hz)		0,20 - 0,25 µF		
	Öffnungswinkel		35° ± 3°		
	Schliesswinkel		55° ± 3°		
Zündspule	Typ		Magneti Marelli	Bosch	Martinetti
	Kennzeichen		BE 200 B	0221-102-049	G 52 S
	Ohmscher Widerstand der Primärwicklung bei 20 °C		3,1 - 3,4 Ω	3 - 3,4 Ω	3 - 3,3 Ω
	Ohmscher Widerstand der Sekundärwicklung bei 20 °C.		9 000 - 11 000 Ω	7 000 - 9 300 Ω	6 500 - 8 000 Ω
Zündkerzen	Typ	FIAT	Magneti Marelli	Champion	Bosch
	Kennzeichen	1 L 4 JR	CW 7 LPR	RN 9 Y	WR 7 D
	Gewinde	M 14 × 1,25	M 14 × 1,25	M 14 × 1,25	M 14 × 1,25
	Elektrodenabstand . . .	0,7 - 0,8	0,7 - 0,8	0,7 - 0,8	0,7 - 0,8

ANLASSER

Typ		E 84 - 0,8/12 Var 4
Spannung		12 V
Nennleistung		0,8 kW
Drehsinn, Ritzelseite		rechts
Polzahl		4
Feldwicklung		seriengeschaltet
Einschaltung		Freilauf
Ritzeltrieb		elektromagnetisch
Innendurchmesser zwischen den Polschuhen		55,25 - 55,42 mm
Aussendurchmesser des Ankers		54,35 - 54,40 mm
Mechanische Eigenschaften	Federdruck auf " neue " Bürsten	1,15 - 1,30 kg
	Axialspiel der Ankerwelle.	0,1 - 0,5 mm
	Versenkung der Isolierung zwischen den Lamellen	0,5 - 0,7 mm
Daten für die Kontrolle auf dem Prüfstand	Funktionsprüfung ⁽¹⁾ : — Strom — Drehzahl — Spannung — Entwickeltes Drehmoment	170 A 1 950 ± 100 U/min 10,3 V 3,92 N·m (0,40 kgm)
	Losbrech-Prüfung ⁽¹⁾ : — Strom — Spannung — Entwickeltes Drehmoment	300 - 330 A 7,1 ± 0,1 V ≥ 8 N·m (≥ 0,8 kgm)
	Leerlauf-Prüfung ⁽¹⁾ : — Strom — Spannung — Drehzahl	35 ± 5 A 11,2 - 11,5 V 7 000 ± 500 U/min
	Widerstand der Spule bei 20 °C { Einzugwicklung Haltewicklung	0,37 ± 0,01 Ω 1,25 ± 0,05 Ω
	Kontakthub	2,87 - 4,03 mm
	Ankerhub	12,2 - 15,3 mm
Schmie- rung	Inhere Schmiernuten im Ritzeltrieb	oliofiat VS+ Artic (SAE 10 W)
	Einrückmuffe und Zwischenscheibe.	grasso fiat MR 3

⁽¹⁾ Die Werte sind bei Raumtemperatur von 20 °C ermittelt

LADEANLAGE

Generator	Typ	Lucas 18 ACR - 14 V - 45 A
	Nennspannung, (Anlage)	12 V
	Max. Stromabgabe	~ 50 A
	Einschaltzahl bei 12 V ⁽¹⁾	1 150 ± 50 U/min
	Stromabgabe bei 14 V auf Batterie, bei 5 000 U/min und nach Temperaturstabilisierung	≥ 43 A
	Widerstand der Feldwicklung zwischen den Kollektorringsen ⁽¹⁾	3,201 ± 0,16 Ω
	Drehsinn (von der Antriebsseite gesehen)	rechts
	Übersetzungsverhältnis Motor-Generator	1,8
	Leistungsdioden	mit Schaltbrücke
Spannungsregler		
Typ (im Generator)		Lucas
Batterie	Nennspannung	12 V
	Nenkapazität (bei 20-stündiger Entladung)	34 Ah

⁽¹⁾ Bei Raumtemperatur von 20 °C

BELEUCHTUNG

Werte in W - Spannung 12 V

Scheinwerfer:	zwei
Lampe für Abblendlicht	Halogenlampen, Typ H ⁴ - 55
Lampe für Fernlicht	Halogenlampen, Typ H ⁴ - 60
Lampe für Blinklicht: — vordere — seitliche — hintere	21 4 21
Lampe für Stand- und Schlusslicht: — vordere — hintere	5 5
Lampe für: — Bremslicht — Rückfahrlicht — Kennzeichenlicht	21 21 5
Beleuchtungslampe für: — Innenraum — Zigarrenanzünder — Instrumente — Öldruckmanometer — Zeituhr	5 4 3 3 3
Anzeige- bzw. Warnlampe für: — Kraftstoffreserve — unzureichenden Öldruck — (freie Leuchte) — Stand- und Schlusslicht — Abblendlicht — Blinklicht — defekte Bremsanlage u. angezogene Handbremse — Thermoheckscheibe — Warnlichtanlage — Ladeanlage	1,2 1,2 — 3 1,2 1,2 1,2 1,2 1,2 1,2

SCHMELZSICHERUNGEN

8 zu 8 Ampère 2 zu 16 Ampère	G E S C H Ü T Z T E S T R O M K R E I S E
A (8 A) (*)	Scheibenwischermotor - Blinkleuchten und entsprechende Anzeige - Heckscheibenwischer - Windschutzscheiben-Waschpumpe - Heckscheiben-Waschpumpe - Relais für Thermoheckscheibe
B (8 A) (*)	Bremsleuchten - Rückfahrleuchten - Heiz/Lüftungsgebläse - Warnleuchte für angezogene Handbremse und ungenügenden Bremsflüssigkeitsstand - Öldruck-Warnleuchte - Kraftstoffreserve-Anzeigeleuchte - Kraftstoffstandanzeiger - Wasserthermometer - Öldruckmanometer
C (8 A) (*)	Fernlicht-Scheinwerfer, links - Fernlicht-Anzeigeleuchte
D (8 A) (*)	Fernlicht-Scheinwerfer, rechts
E (8 A) (*)	Abblendlicht-Scheinwerfer, links
F (8 A) (*)	Abblendlicht-Scheinwerfer, rechts
G (8 A) (*)	Vordere linke Standleuchte - Rechte Schlussleuchte - Rechte Kennzeichenleuchte - Lampen für Instrumentenbeleuchtung
H (8 A) (*)	Vordere rechte Standleuchte - Linke Schlussleuchte - Linke Kennzeichenleuchte - Lampe für Sitz des Zigarrenanzünders
I (16 A)	Deckenleuchte - Kühlerlüftermotor - Signalhorn
L (16 A)	Thermoheckscheibe und entsprechende Anzeigeleuchte - Zigarrenanzünder - Uhr - Warnlichtanlage (in Ländern in denen es Vorschrift ist)
Nicht abgesichert sind: Stromkreis für Generator, Zündung, Anlasser, Ladeanzeigeleuchte	
Verbraucher unter Strom: Zündung, Anlasser, Ladeanzeigeleuchte, Fernlicht-Scheinwerfer und entsprechende Anzeigeleuchte, Lichthupe, Heiz/Lüftungsgebläse, Blinklicht und entsprechende Anzeigeleuchte, Scheibenwischer, Scheibenwaschpumpe, Heckscheibenwischer, Heckscheiben-Waschpumpe, Stand- und Schlussleuchten, Kennzeichenleuchten, Rückfahrleuchten, Bremsleuchten, Drehzahlmesser, Thermoheckscheibe und entsprechende Anzeigeleuchte, Warnleuchte für ungenügenden Bremsflüssigkeitsstand, Öldruck-Warnleuchte, Kraftstoffstandanzeiger und Reserveanzeigeleuchte, Wasserthermometer, Öldruckmanometer, Instrumentenleuchten, Lampe für Zigarrenanzünder	

(*) Unter Zündschalter

ANZUGSMOMENTE, MOTOR

T E I L	Bestell Nr.	Gewinde	Werkstoff	Anzugs- momente	
				N · m	kpm
Schraube für Hauptlagerdeckel	1/42344/30	M 10 × 1,25	R 100	80	8,2
Schraube für Gummilager zur Triebwerk- aufhängung	1/59707/21	M 10 × 1,25	R 80 Znt	59	6
Schraube für Zylinderkopf.	4323707	M 10 × 1,25	R 100	83	8,5
Mutter für Stiftschraube zur Zylinderkopf- befestigung	1/07901/21	M 10 × 1,25	R 80 Znt (Stiftschr. R 100) R 50 Znt	83	8,5
Mutter für Ansaug- und Auspuffkrümmer	1/61008/11	M 8	(Stiftschr. R 80 Znt)	27	2,8
Mutter für Pleueldeckel.	1/25550/20	M 9 × 1	R 80 (Bolzen R 100)	51	5,2
Selbstsichernde Schraube für Schwungrad	1/43486/70	M 10 × 1,25	R 120	83	8,5
Schraube für Nockenwellenrad (Kunststoff)	4343787	M 12 × 1,25	40 Ni Cr Mo 2 R 120 - 135	118	12
Schraube für Nockenwellenrad (Stahl) .	1/55404/70	M 12 × 1,25	R 120	118	12
Mutter für Nockenwellenlagerdeckel . .	1/61008/11	M 8	R 50 Znt (Stiftschr. R 80 Znt)	20	2
Mutter für Zündverteiler	1/61008/11	M 8	R 50 Znt (Stiftschr. R 80 Znt)	15	1,5

(folgt)

Fortsetzung: **ANZUGSMOMENTE, MOTOR**

T E I L	Bestell Nr.	Gewinde	Werkstoff	Anzugs- momente	
				N · m	kpm
Schraube für Ölpumpe am Kurbelgehäuse	1/60450/20	M 8	R 80	18	1,8
Schraube für Wasserauslaufstutzen am Zylinderkopf	1/60441/21 1/60454/21	M 8	R 80 Znt	22	2,2
Mutter für Riemenscheibe zum Generator- und Wasserpumpenantrieb	4179194	M 20 × 1,5	R 50 Znt (Kurbelwelle Gh. 75-50-03)	137	14
Schraube für Generatorhaltebügel am Kurbelgehäuse	1/60436/21	M 8	R 80 Znt	27	2,8
Mutter für Generator am unteren Haltebügel	1/21647/11	M 10 × 1,25	R 50 Znt (Schraube R 80 Znt)	50	5
Schraube für Halter des oberen Bügels am Zylinderkopf	1/60436/21	M 8	R 80 Znt	27	2,8
Selbstsichernde Mutter mit Nylon-Einsatz für Generator am oberen Bügel . . .	1/25745/11	M 10 × 1,25	R 50 Znt (Schraube R 80 Znt)	49	5
Mutter für oberen Bügel am Halter . .	1/61008/11	M 8	R 50 Znt (Schraube R 50 SD stab.)	18	1,8
Öldruckgeber (12 V)	4249594 4133922	M 14 × 1,5	Stahl Cdt blank oder Znt blank	32	3,3
Thermoschalter	4189508 4169122	M 16 (× 1,5) kegelig	Messing	49	5
Zündkerzen	4359422 4092518 4079729	M 14 × 1,25	—	37	3,8

ANZUGSMOMENTE, FAHRGESTELL

TEIL	Bestell-Nr.	Gewinde	Werkstoff	Anzugs- momente	
				N · m	kpm
AUSPUFFANLAGE Mutter für Befestigung des Gummilagers des hinteren Auspuffrohres	1/58962/11	M 6	R 50 Znt (Schraube R 50 Znt)	7,8	0,80
Mutter für Flansch am Auspuffkrümmer .	4261250	M 8	R 80 Fosf (Stiftschr. R 100 NICT BR)	18	1,8
KUPPLUNG Schraube für Kupplungskörper am Schwung- rad	1/09022/31	M 6	R 100 Cdt	16	1,6
Schraube für Ausrückgabel	4200713	M 8	R 80 Znt	26	2,7
GETRIEBE-DIFFERENTIAL Schraube für Deckel der Schaltstangen- Arretierfeder	4212140	M 8	R 80 Znt	25	2,5
Schraube für Getriebegehäusedeckel . .	1/11011/21	M 8	R 80 Znt	25	2,5
Schraube für Getriebegehäusedeckel . .	1/09026/21	M 6	R 80 Znt	10	1,0
Mutter für Getriebegehäusedeckel (oben und unten)	1/61008/11	M 6	R 50 Znt (Stiftschr. R 80 Znt)	10	1,0
Schraube für Getriebegehäusedeckel . .	1/60439/21	M 8	R 80 Znt R 50 Znt	25	2,5
Mutter für Getriebe am Kupplungsgehäuse	1/61008/11	M 8	(Stiftschr. R 80 Znt)	25	2,5
Schraube für Getriebe am Kupplungs- gehäuse.	1/60423/21	M 8	R 80 Znt R 50 Znt	25	2,5
Mutter für Kupplungsgehäuse am Motor .	1/61015/11	M 12 x 1,25	(Stiftschr. R 80 Znt)	78	8,0
Schraube für Kupplungsgehäuse am Motor	1/59743/21	M 12 x 1,5	R 80 Znt	78	8,0

(folgt)

Fortsetzung: **ANZUGSMOMENTE, FAHRGESTELL**

T E I L	Bestell-Nr.	Gewinde	Werkstoff	Anzugs- momente	
				N · m	kpm
Schraube für Kupplungsgehäuse am Motor	1/55411/21	M 12 x 1,25	R 80 Znt	78	8,0
Schraube für Kupplungsgehäusedeckel .	1/09020/11	M 6	R 50 Znt	10	1,0
Schraube für Anlasser (oben)	1/60445/21	M 8	R 80 Znt	25	2,5
Schraube für Anlasser (unten)	1/60441/21	M 8	R 80 Znt	25	2,5
Schraube für Lagerplatte der Rückgangswelle	1/09023/21	M 6	R 80 Znt	10	1,0
Schraube für Schaltstangengabel und -nase	813149	M 6	R 100	18	1,8
Mutter für Schaltwelle	1/61008/11	M 8	R 50 Znt (Welle C 4 MF Bon)	25	2,5
Mutter für oberen Schalthebel	1/21647/11	M 10 x 1,25	R 50 Znt (Welle R 50)	29	3,0
Mutter für äussere Schaltstange	1/61008/11	M 8	R 50 Znt (Welle R 50)	15	1,5
Mutter für Schaltstangenlager	1/61008/11	M 8	(Stiftschr. R 80 Znt)	25	2,5
Tellerradschraube	4250995	M 10 x 1,25	R 100	69	7,0
Schraube für Deckel der Kupplungs- gehäuse-Schutzkappe	1/61326/21	M 6	R 80 Znt	7,8	0,80
Schraube für Flansch Getriebe/Differential	1/60438/21	M 8	R 80 Znt	25	2,5
Schraube für Deckel der Schutzkappe des Differentialflansches	1/38240/21	M 6	8,8 Znt/EC	10	1,0

(folgt)

Fortsetzung: **ANZUGSMOMENTE, FAHRGESTELL**

T E I L	Bestell-Nr.	Gewinde	Werkstoff	Anzugs- momente	
				N · m	kpm
VORDERRADAUFHÄNGUNG					
Gewinding für Vorderradnabenlager . .	4243293	M 62 x 1,5	R 50 Znt oder AB 40 P Znt	59	6,0
Vorderradnabenmutter (zu verstemmen) .	4307325	M 20 x 1,5	C 40 Norm Znt (Gelenke 20 NCD) 2 Cmt)	216	22,0
Radbolzen	4375788	M 12 x 1,25	C 35 R Bon Znt/VOL	86	8,8
Selbstsichernde Mutter (mit Nylon-Einsatz) für Querlenker am Boden	1/61041/21	M 8	R 80 Znt (Schraube R 100 Cdt schwarz)	26	2,7
Selbstsichernde Mutter (mit Nylon-Einsatz) für Kugelkopf am Achsschenkel . . .	1/61051/11	M 12 x 1,25	R 50 Znt (Bolzen 40 NI CR MO 2 R 90 - 105 kg/mm ²)	54	5,5
Mutter für Stabilisator-Lagerbock	1/21647/11	M 10 x 1,25	R 50 Znt (Schraube R 80 Znt)	29	3,0
Schraube für Stabilisator-Lagerbock . . .	1/61389/21	M 10 x 1,25	R 80 Znt	29	3,0
Mutter für Gummilager zur oberen Stossdämpferbefestigung	1/58962/21	M 6	R 80 Znt (Schraube R 100 Cdt)	12	1,2
Selbstsichernde Mutter (mit Nylon-Einsatz) zur oberen Stossdämpferbefestigung .	1/25745/11	M 10 x 1,25	R 50 Znt (Schaft R 80)	25	2,5
Selbstsichernde Mutter (mit Nylon-Einsatz) für Stossdämpfer am Achsschenkel .	1/25745/21	M 10 x 1,25	R 80 Znt (Schraube R 100 Cdt)	59	6,0
Selbstsichernde Mutter (mit Nylon-Einsatz) für Stabilisator am Querlenker	1/25758/11	M 14 x 1,5	R 50 Znt (Stab. 52 S8 Bon)	59	6,0
Schraube für Bremszange am Achsschenkel	4369039	M 10 x 1,25	R 80 Fosf schwarz	47	4,8

(folgt)

Fortsetzung: **ANZUGSMOMENTE, FAHRGESTELL**

TEIL	Bestell-Nr.	Gewinde	Werkstoff	Anzugs- momente	
				N · m	kpm
Entlüftungsschraube für Vorderradbremse	4230797	M 8	AB 40P Trf Cdt HV 180 - 210	6,4	0,65
Anschlussstück für Vorderradbremseleitung	4207393	M 10 x 1,25	C 4 Mf Trf Bon Cdt/Br	27	2,8
HINTERRADAUFHÄNGUNG					
Mutter für Hinterradnabenlager (zu verstemmen)	4307325	M 20 x 1,5	C 40 Norm Znt (fuso 38 CD4 Bon)	216	22,0
Radbolzen	4375788	M 12 x 1,25	C 35 R Bon Znt/Vol	86	8,8
Mutter für Gummilager der Blattfeder am Querlenker	1/21647/11	M 10 x 1,25	R 50 Znt (Schraube R 50)	29	3,0
Selbstsichernde Mutter (mit Nylon-Einsatz) für Querlenkerbolzen an der Karosserie	1/25745/11	M 10 x 1,25	R 50 Znt (Schraube R 80 Znt)	49	5,0
Selbstsichernde Mutter (mit Nylon-Einsatz) für Querlenker am Achsschenkel . .	1/61050/11	M 12 x 1,25	R 50 Znt (Schraube R 80 Znt)	78	8,0
Selbstsichernde Mutter(S) für Gummi- büchse am Querlenkerbolzen	1/40488/11	M 12 x 1,25	R 50 Cdt (Bolzen 12NC3 Estr Fosf)	41	4,2
Selbstsichernde Mutter (mit Nylon-Einsatz) für obere Befestigung des Stossdämpfers am Achsschenkel	1/25745/21	M 10 x 1,25	R 80 Znt (Schraube R 100 Cdt)	59	6,0
Selbstsichernde Mutter (mit Nylon-Einsatz) für Stossdämpfer an der Karosserie .	1/25756/11	M 10 x 1,25	R 50 Znt (Schaft R 80)	25	2,5
Schraube für Bremsträger am Achsschenkel	1/60432/21	M 8	R 80 Znt	25	2,5
Entlüftungsschraube für Hinterrad-Brems- zylinder	878770	M 8	AB 40 P Trf Znt HV 180 - 210	6,4	0,65
Anschlussstück für Hinterrad-Bremsschlauch	809064	M 10 x 1,25	C 4 Mf Trf Bon Cdt/Br	20	2,0

(folgt)

Fortsetzung: **ANZUGSMOMENTE, FAHRGESTELL**

TEIL	Bestell-Nr.	Gewinde	Werkstoff	Anzugs- momente	
				N · m	kpm
TRIEBWERKAUFHÄNGUNG					
Schraube für Gummilager, Motorseite . .	4342688	M 12 x 1,25	R 80 Znt	88	9,0
Schraube für Lagerhalter, Motorseite . .	1/61357/21	M 8	R 80 Znt	25	2,5
Mutter für obere Befestigung des Trieb- werklagers	1/61008/11	M 8	R 50 Znt (Stiftschr. R 80 Znt)	25	2,5
Schraube für untere Befestigung des Trieb- werklagers	1/38262/21	M 8	8,8 Znt/EC	15	1,5
Schraube für Gummilager, Getriebeseite .	1/38260/11	M 8	5,8 Znt/EC	15	1,5
Schraube für Aufhängungstraverse, Ge- triebeseite	1/61357/21	M 8	R 80 Znt	25	2,5
Schraube für Lagerhalter, Getriebeseite .	1/61357/21	M 8	R 80 Znt	25	2,5
Schraube für Gummilager, Getriebeseite links	4404614	M 12 x 1,25	R 80 Znt	88	9,0
LENKUNG					
Lenkradmutter	1/07914/11	M 16 x 1,5	R 50 Znt (Welle C 30 Norm)	29	3,0
Selbstsichernde Mutter (mit Nylon-Einsatz) für Gabel des Lenksäulen-Kardange- lenks	1/61044/21	M 8	R 80 Znt (Schraube R 100 Cdt)	26	2,7
Schraube für Lenkgetriebehalter an der Karosserie	1/38258/21	M 8	8,8 Znt/EC	25	2,5

(folgt)

Fortsetzung: **ANZUGSMOMENTE, FAHRGESTELL**

TEIL	Bestell-Nr.	Gewinde	Werkstoff	Anzugs- momente	
				N · m	kpm
Mutter für Kugelbolzen der Lenkspurstangen	4191151	M 14 x 1	R 50 Znt (Bolzen 40NiCrMo 2 Bon R 90 - 105 od 40 Cr Mo 4 Bon)	49	5,0
Selbstsichernde Mutter (mit Nylon-Einsatz) für Kugelbolzen am Achsschenkelhebel	1/25756/11	M 10 x 1,25	R 50 Znt (Bolzen 12 Nc 3 Carbn)	34	3,5
BREMSBETÄTIGUNG					
Schraube für Lagerbock des Handbremshebels	1/38256/11	M 8	5,8 Znt/EC	15	1,5
HYDRAULISCHE BREMSBETÄTIGUNG					
Schraube für Zylinder am Bremsträger .	1/09794/21	M 6	R 80 Znt	10	1,0
Schraube für Zylinder und Sicherungsplatte am Bremsträger	1/38241/21	M 6	8,8 Znt/EC	13	1,3
Schraube für Bremskraftregler am Halter .	1/38258/21	M 8	8,8 Znt/EC	25	2,5
PEDALLAGERBOCK					
Mutter für Kupplungspedal	1/61023/11	M 8	R 50 Znt (Welle R 50 Trf)	15	1,5
Mutter für Pedallagerbock	1/61008/11	M 8	R 50 Znt (Schraube R 50 SD Stab)	15	1,5
Mutter für Hauptbremszylinder	1/61008/11	M 8	R 50 Znt (Schraube R 80 Znt)	25	2,5
Mutter für Gummilager am Halter zur Triebwerkaufhängung, Getriebeseite	1/61008/11	M 8	R 50 Znt (Schraube R 80 Znt)	25	2,5
Mutter für Servobremse am Halter . . .	1/61008/11	M 8	R 50 Znt (Schraube R 80 Znt)	25	2,5
Mutter für Servobremsenhalter an der Karosserie	1/61008/11	M 8	R 50 Znt (Schraube R 50 Sd Stab)	15	1,5

ÜBERHOLLINGSANWEISUNGEN

MOTOR

AUS- UND EINBAU

Zum Ausbau des Triebwerks muss man zunächst sämtliche elektrischen, hydraulischen und mechanischen Verbindungen, sowie die in den nachstehenden Abbildungen gezeigten Details abtrennen.

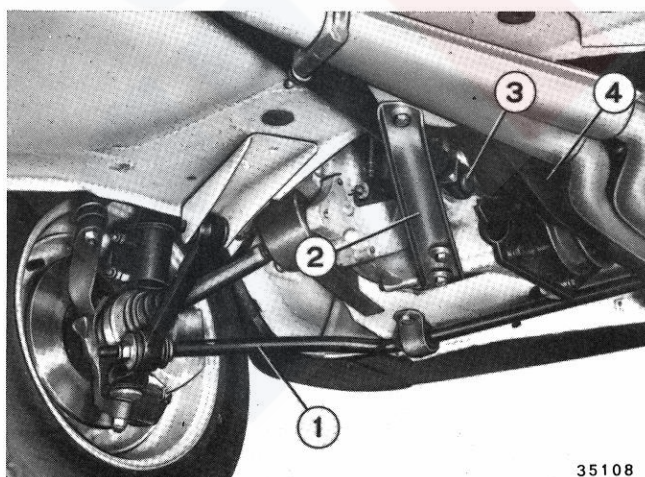
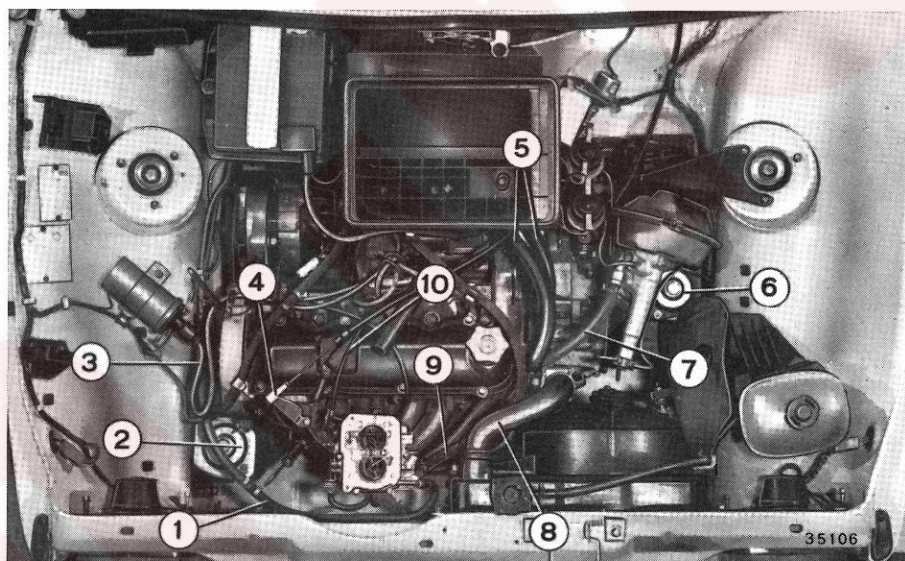
Triebwerk mit Haken **A. 60511** halten und Triebwerk-Aufhängungslager lösen.

Haltebügel für Auspuffleitung am Boden lösen.

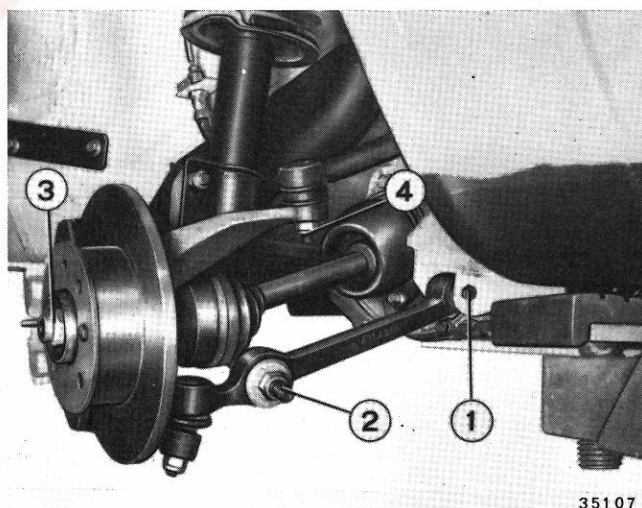
Zum Einbau des Triebwerks, sind die oben beschriebenen Arbeitsgänge in umgekehrter Reihenfolge durchzuführen.

Nach dem Wiedereinbau, Kühler und Ausgleichbehälter mit Wasser auffüllen und Motor laufen lassen. Dabei Kühlwasserverbindungen auf Leckstellen prüfen.

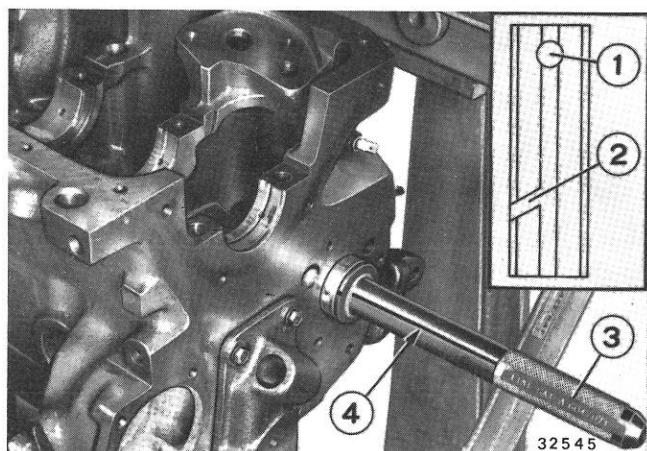
1. Leitung für Kraftstoffüberschuss
2. u. 6. Aufhängungslager
3. Kabel für Zündspule
4. Gaszug
5. Wasserleitungen vom Heizgerät
7. Unterdruckleitung für Servobremse vom Ansaugkrümmer
8. Wasserleitung
9. Kraftstoffleitung von Kraftstoffpumpe
10. Kaltstartzug



1. Stabilisator
2. Haltebügel für Auspuffleitung
3. Zugstange für 4
4. Triebwerk-Aufhängungstraverse



1. Mutter für Querlenker am Boden
2. Mutter für Stabilisator am Querlenker
3. Mutter für Radnabe
4. Mutter für Lenkspurstange am Achsschenkel



Auswechseln und Aufreiben der Nebenantriebswellenbüchsen

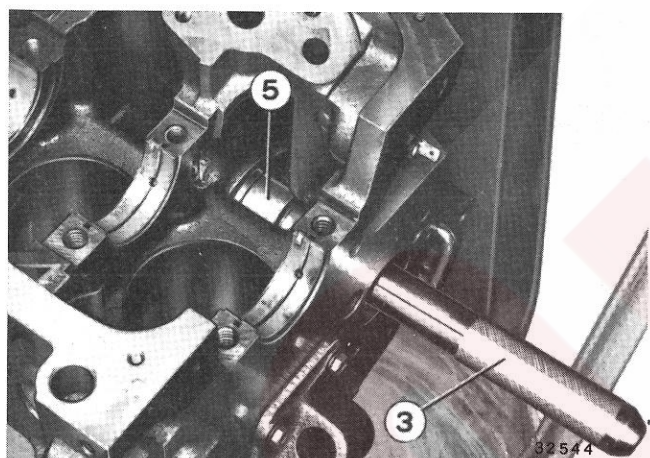
Zum Aus- und Einbau der Büchsen Werkzeug **A. 60478** verwenden (Teilstück 1 und 2).

Teilstück 1 dient zum Auswechseln der äusseren Büchse (Seite des Steuerungsriemens).

Für die innere Büchse (Schwungradseite) Teilstück 1 und 2 verwenden.

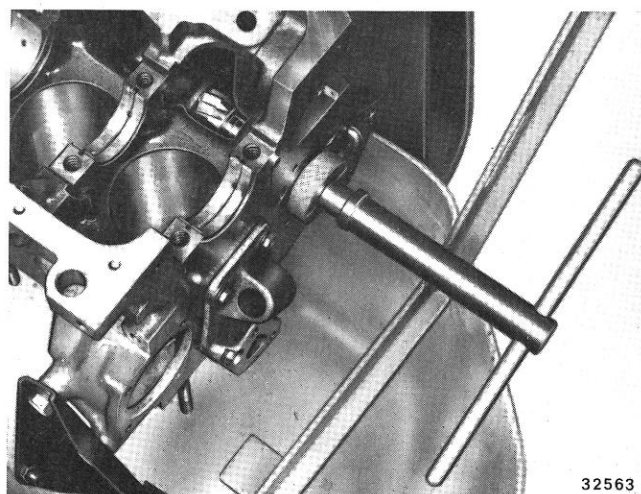
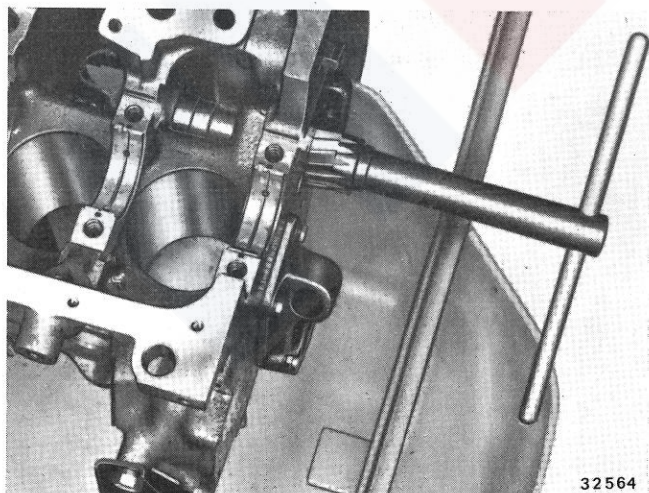
Beim Einbau muss die Schmierbohrung der Büchse mit der Kurbelgehäusebohrung übereinstimmen. Hierzu: Büchsenbohrung mit Bezugslinie des Werkzeuges und mit dem am Kurbelgehäuse ausgeführten Bezugszeichen übereinstimmen lassen.

Einbau der Büchsen im Sitz: Auslasskanal der Büchse an der Schwungradseite gegen Motorinnenseite, Auslasskanal der Büchse an der Steuerungsseite gegen Motoraussenseite.



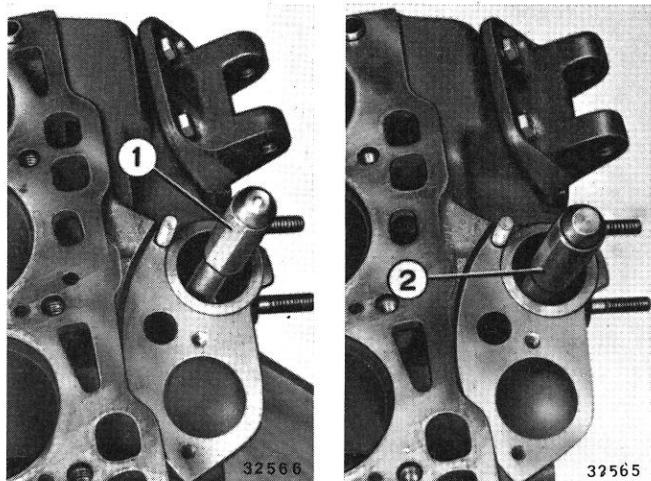
Aus- und Einbau der Nebenantriebswellenbüchsen

1. Einlassbohrung für Schmieröl
2. Auslassbohrung
3. Teilstück **A. 60478/1**
4. Bezugszeichen des Werkzeuges
5. Teilstück **A. 60478/2**



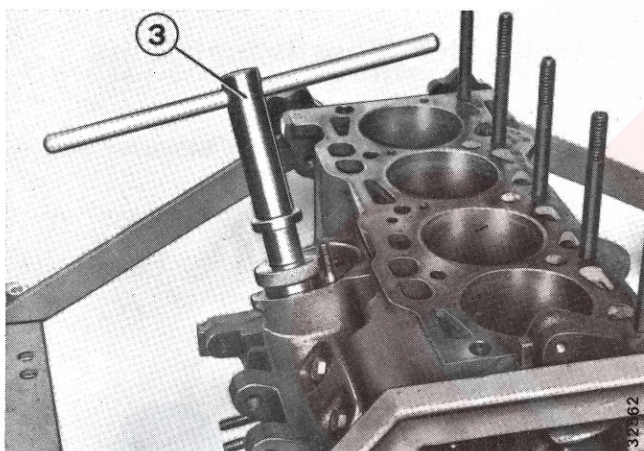
Aufreiben der äusseren und inneren Nebenantriebswellenbüchse mit Werkzeug A. 90392

Auswechseln und Aufreiben der Büchse für Zündverteilerwelle



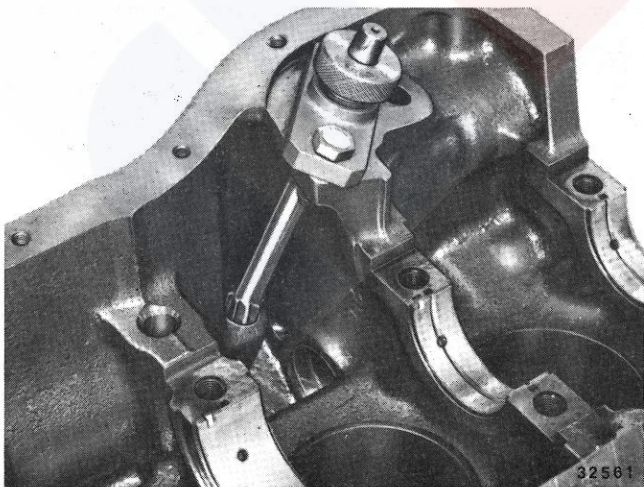
Aus- und Einbau der Büchse

1. Werkzeug **A. 60479/1** zum Büchsenabbau
2. Werkzeug **A. 60479/2** zum Büchsenabbau



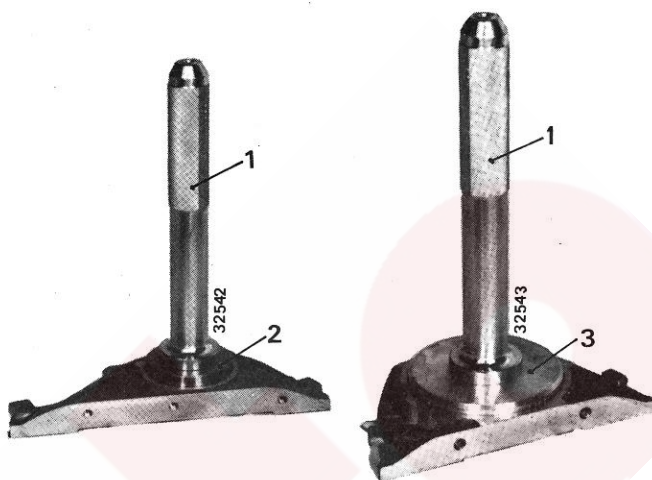
Aufreiben der Büchse

3. Werkzeug **A. 90393**



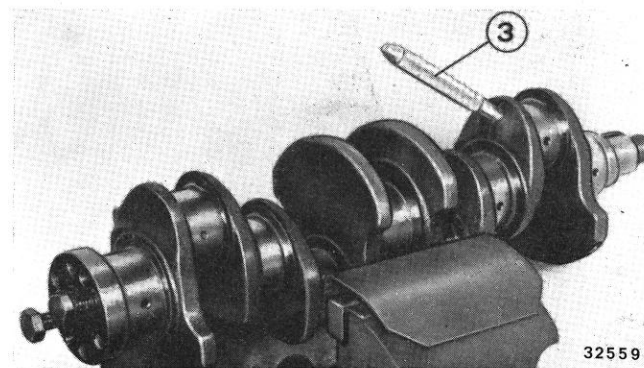
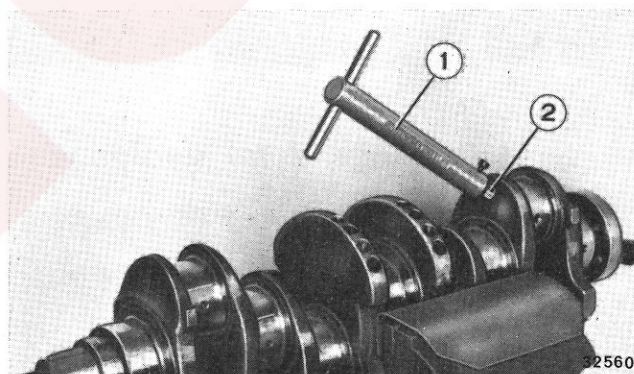
Anordnung des Werkzeuges A. 90393 zum Büchsenaufreiben

Einbau des Dichtringes für vorderen und hinteren Kurbelwellendeckel

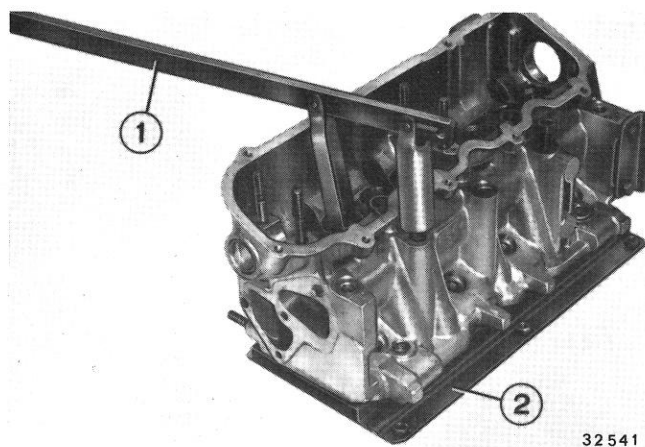


1. Werkzeug **A. 70007**
2. Werkzeug **A. 60488** zum Einbau des Dichtringes an der Steuerungsseite
3. Werkzeug **A. 60489** für Dichtring an der Schwungradseite

Ausfräsen der Stopfensitze und Einbau der Kurbelwellenstopfen

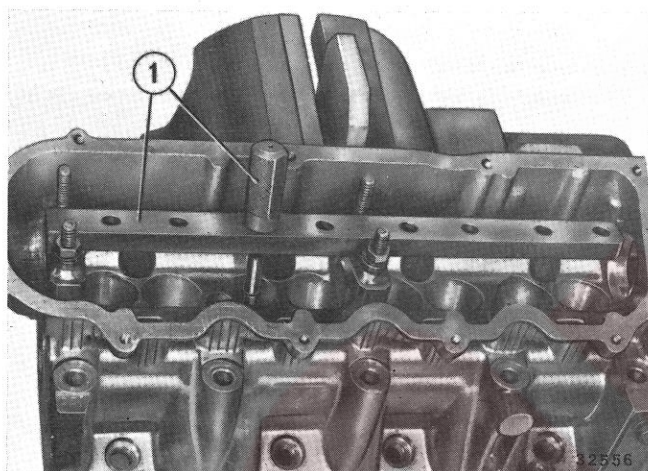


1. Dreheisen **A. 94016**
2. Fräser **A. 94043/10**
3. Werkzeug **A. 86010** für Stopfeinbau



Aus- und Einbau der Ventile

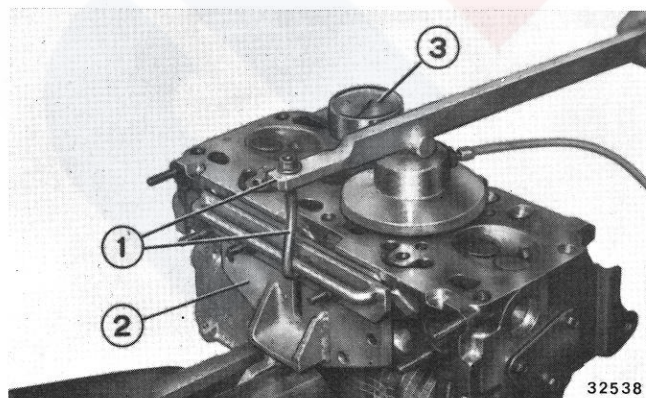
1. Werkzeug **A. 60492** zum Aus- und Einbau der Ventile
2. Werkzeug **A. 60596** zur Befestigung des Zylinderkopfes beim Aus- und Einbau der Ventile



Kontrolle der Ventilschafthöhe

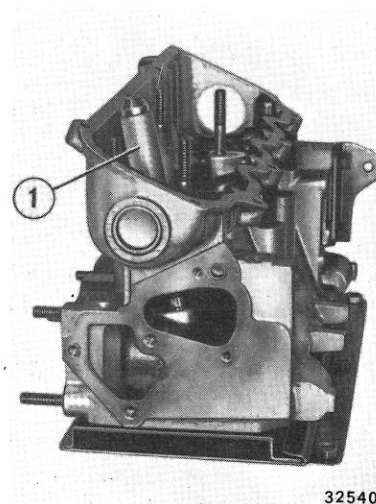
1. Werkzeug **A. 96231** zur Kontrolle der Ventilschafthöhe

Dichtheitsprobe der Ventile



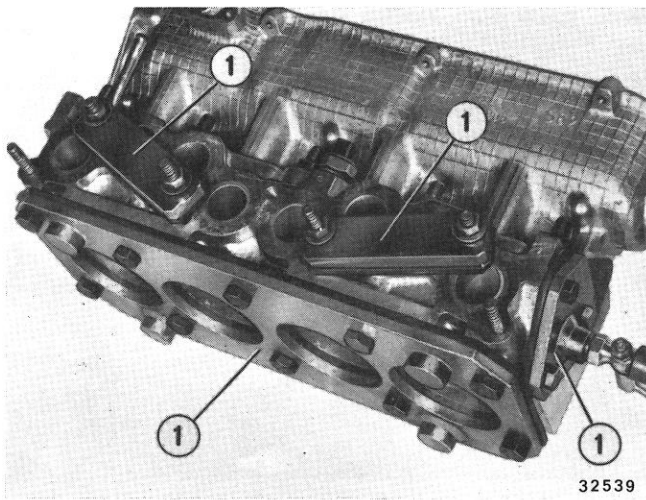
1. Haltewerkzeug **A. 60490**
2. Haltewerkzeug **A. 60470** für Zylinderkopf
3. Dichtprobegerät **A. 95868**

Einbau der Ventilführungen



1. Werkzeug **A. 60486**

Dichtheitsprobe des Zylinderkopfes

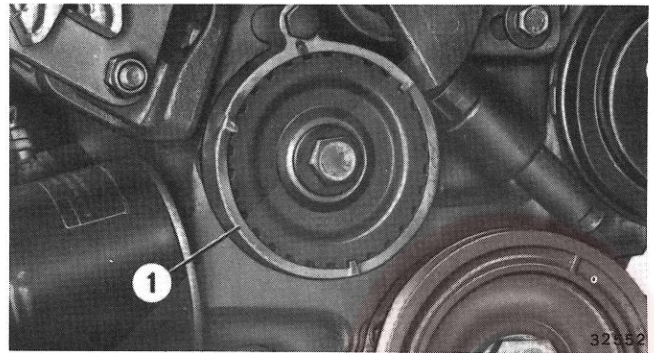


1. Werkzeug **A. 60485** (zu verwenden mit **Ap. 5048**)

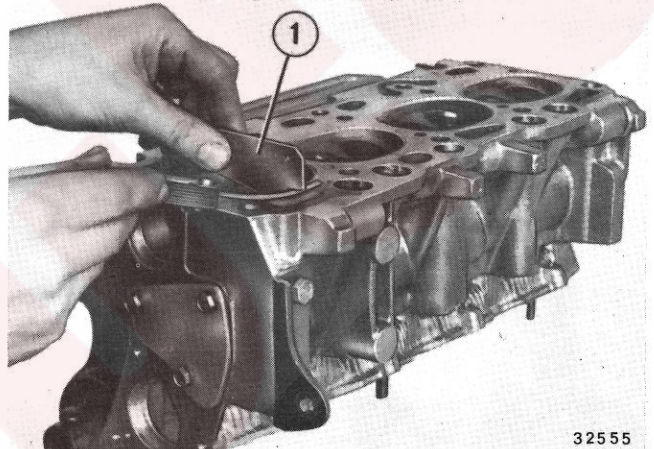
Kontrolle der Brennraumtiefe

1. Lehre **A. 96233**

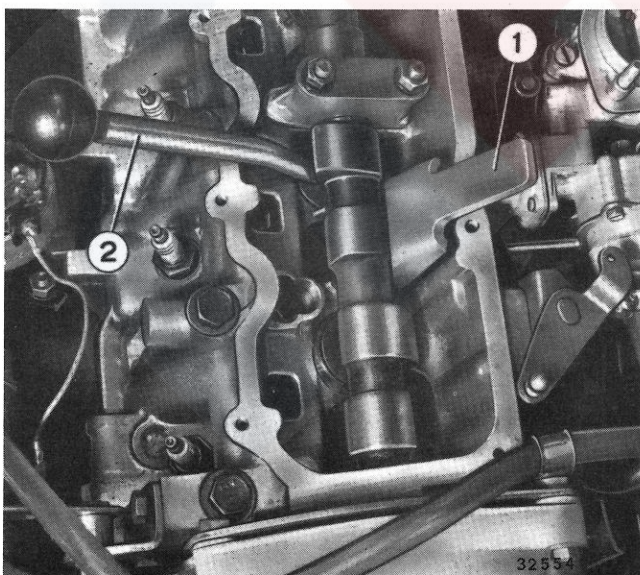
Festhalten des Nebenantriebswellenrades



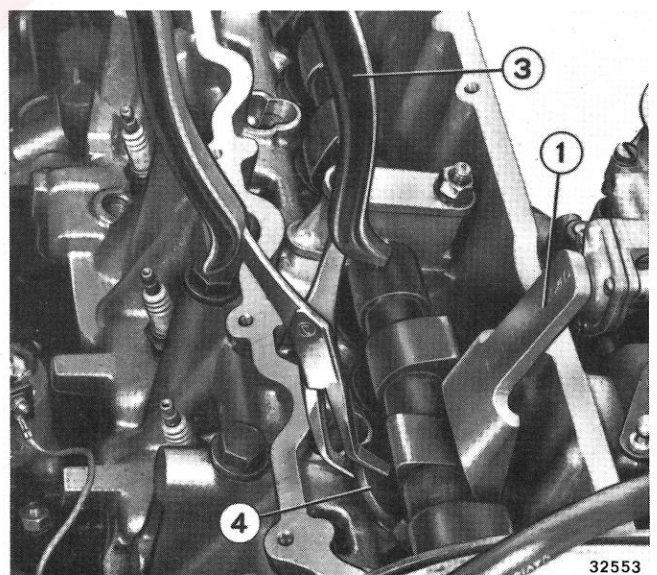
1. Werkzeug **A. 60494** zum Festhalten des Wellenrades beim Lösen und Anziehen der Befestigungsschraube



Auswechseln der Stößelscheiben im Wagen



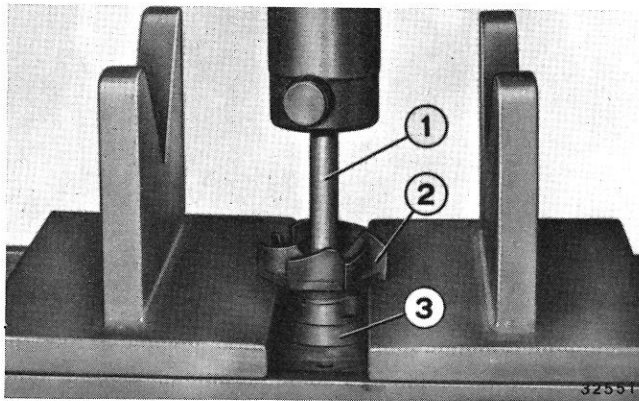
1. Haltebügel **A. 60480** für Stößel
2. Druckhebel **A. 60443**



3. Zange **A. 87001**
4. Stößelscheibe

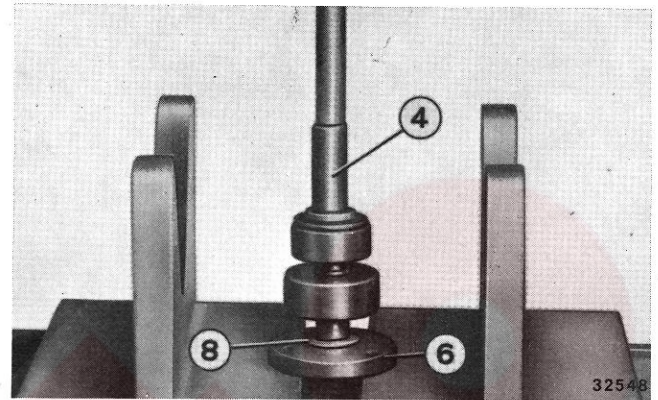
Aus- und Einbau der Wasserpumpe

Vor dem Ausbau Sicherungsschraube entfernen. Sie wird nach dem Einbau wieder eingeschraubt.



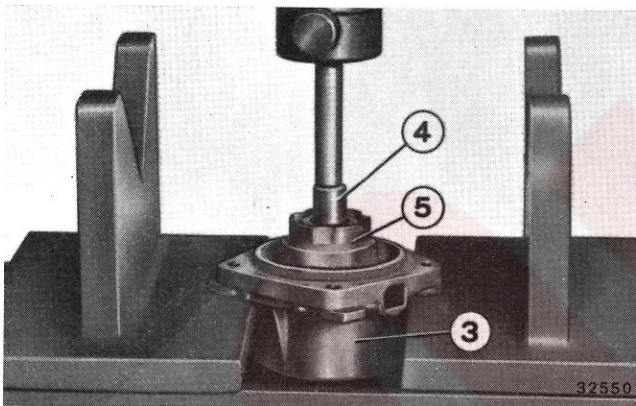
Ausbau des Pumpenlaufrades

1. Druckstück
2. Laufrad
3. Pumpengehäuse



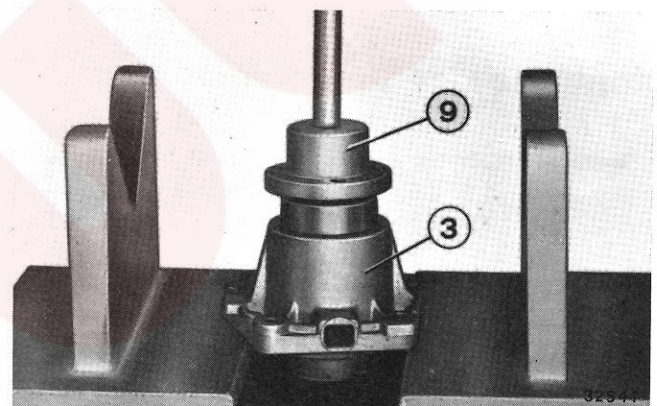
Einbau der Pumpenwelle komplett mit Lager

4. Pumpenwelle
6. Nabe
8. Federring



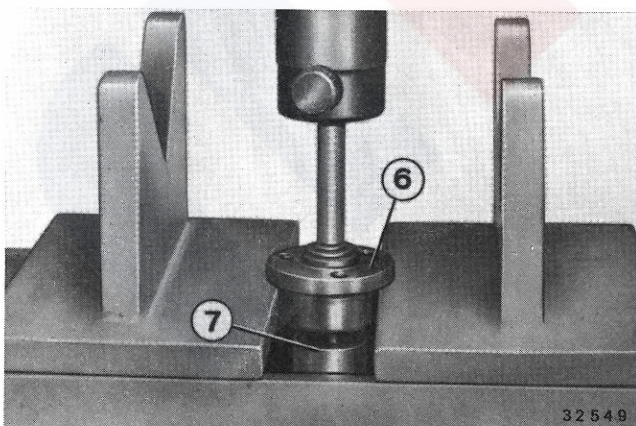
Ausbau der Pumpenwelle

3. Pumpengehäuse
4. Pumpenwelle
5. Dichtring



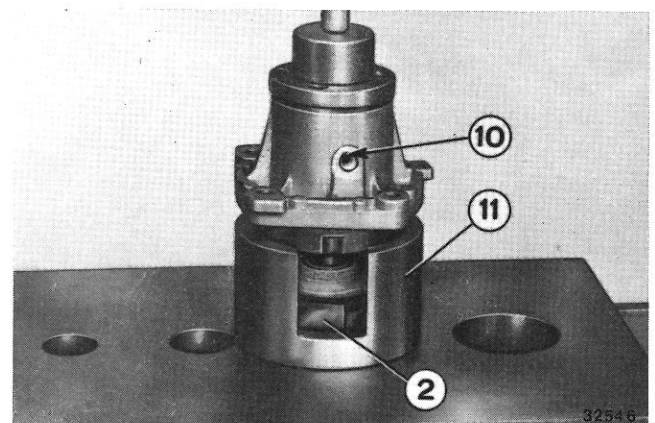
Einbau der Pumpenwelle und der Nabe im Gehäuse

3. Pumpengehäuse
9. Werkzeug A. 60445



Ausbau der Nabe

6. Nabe
7. Lager



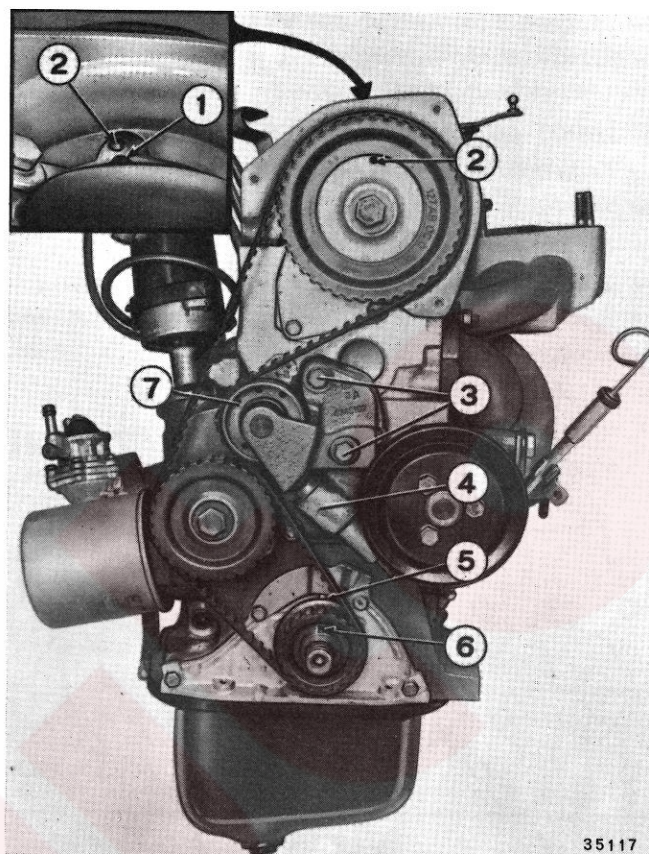
Einbau und Positionieren des Laufrades

2. Laufrad
10. Sitz für Sicherungsschraube
11. Werkzeug A. 60487

EINSTELLUNG DER STEUERUNG

Vorgehen:

- Nockenwelle drehen, so dass die Bezugsbohrung am Nockenwellenrad mit dem Bezugszeichen am Steuerkastendecken fluchtet.
- Kurbelwelle mit Handkurbel **A. 60186** (am Schwungrad) drehen, so dass das Zentrierstück für Kurbelwellenrad mit dem Bezugszeichen 5 am Deckel übereinstimmt.
- Zahnriemen auf Steuerräder einwandfrei auflegen.
- Muttern 3 für Riemenspannrolle 7 lockern bis der Riemen durch die Spannerfeder 4 gespannt wird.
- Muttern 3 mit Dynamometerschlüssel vorschriftsmässig anziehen.



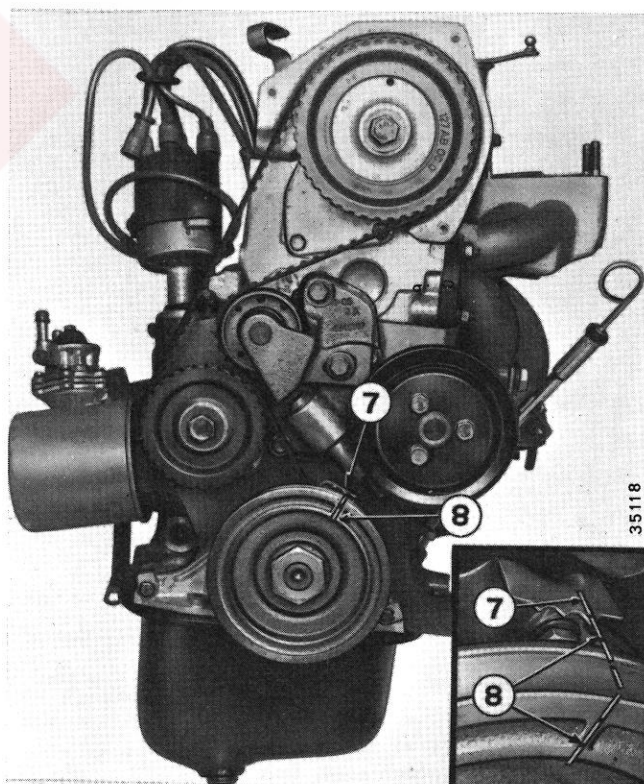
35117

AUSWECHSELN DES ZAHNRIEMENS

- Kurbelwelle mit dem Haltebügel **A. 60369** festhalten (Motor auf Werkbank).
- Steuerkastendeckel abnehmen.
- Antriebsriemen für Wasserpumpe und Generator ausbauen.
- Steuerungseinstellung prüfen (Bezugsbohrung 2 muss mit Bezugszeichen 1 am Steuerkastendeckel, Zentrierstück 6 für Kurbelwellenrad muss mit Bezugszeichen 5 am Deckel fluchten).

Einstellung der Zündung und Steuerung

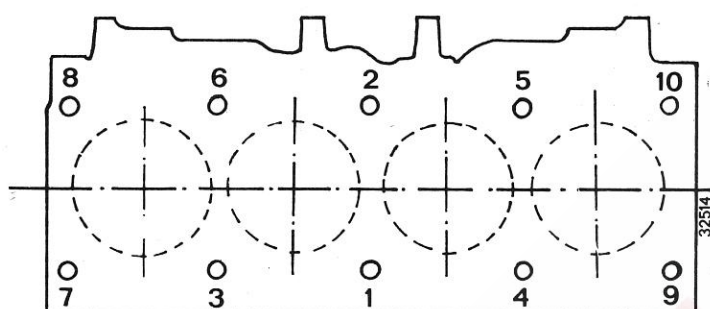
1. Bezugszeichen am Steuerkastendeckel
2. Bezugsbohrung am Steuerrad
3. Muttern für Riemenspanner
4. Riemenspanner
5. Bezugszeichen am Antriebsrad
6. Zentrierstück für Antriebsrad an Kurbelwelle
7. Bezugszahn
8. Bezugszeichen am Antriebsrad



35118

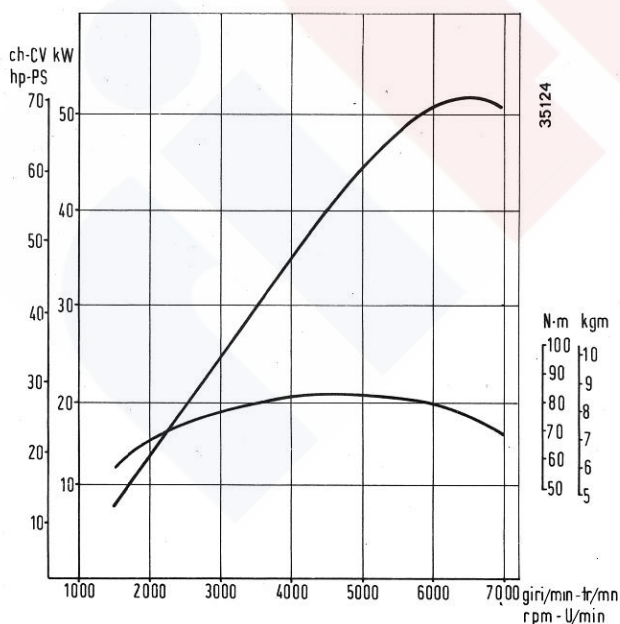
- Muttern 3 für Riemenspanner lockern, Wirkung der Spannerfeder etwas ausgleichen, so dass der Zahnriemen ausgebaut werden kann.
- Neuen Zahnriemen einbauen.
- Keibriemen für Wasserpumpe und Generator einbauen.
- Steuerkastendeckel einbauen.
- Zündungseinstellung nochmal prüfen (Bezugszeichen 8 an Riemenscheibe für Wasserpumpe und Generator muss mit Zahn 7 der Bezugsplatte fluchten).
- Schrauben 3 festziehen.
- Steuerungseinstellung prüfen.
- Kurbelwelle mit Kurbel **A. 60186** um 1 Umdrehung drehen.
- Muttern 3 lockern, bis der Zahnriemen gespannt wird, dann Muttern mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

ZYLINDERKOPF



Anzugsfolge der Zylinderkopfschrauben

PRÜFUNG DES ÜBERHOLTEN MOTORS AUF DEM PRÜFSTAND



Kennlinien des Motors nach DIN

Die eingetragenen Leistungskennlinien sind bei überholten und eingelaufenen Motoren mit Kühler-Lüfter, Auspufftopf und Luftfilter in Meershöhe erreichbar. Es sind dabei nachstehend angegebene Daten zu berücksichtigen.

Drehzahl U/min	Prüfzeit in Minuten	Bremsbelastung
800-1000	10'	ungebremst
1500	10'	ungebremst
2000	10'	ungebremst

ANMERKUNG - Während der Prüfung auf dem Prüfstand ist es unangebracht, den überholten Motor auf die maximalen Drehzahlen zu bringen, sondern es sind die in der Tabelle angegebenen Daten einzuhalten. Der Motor soll im Wagen eingefahren werden.

VERGASER

Einstellen des Schwimmerstandes

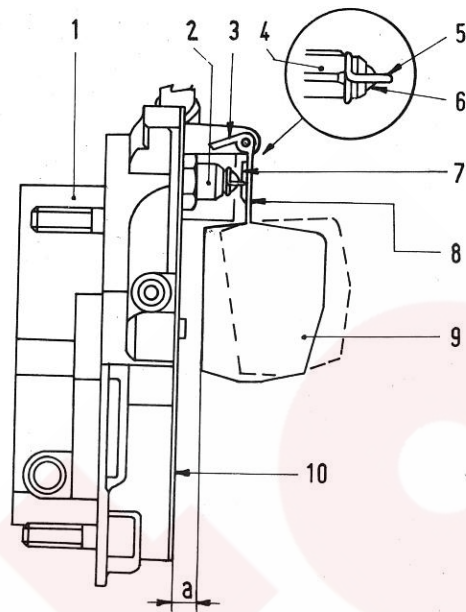
Der Schwimmerstand muss jedesmal eingestellt werden, wenn der Schwimmer oder das Nadelventil ausgetauscht werden müssen oder im Vergaser Überschwemmungen auftreten.

Der Stand ist mit Lehre **A. 95121** zu messen und soll $7 \pm 0,25 \text{ mm}$ (siehe Abbildung) betragen.

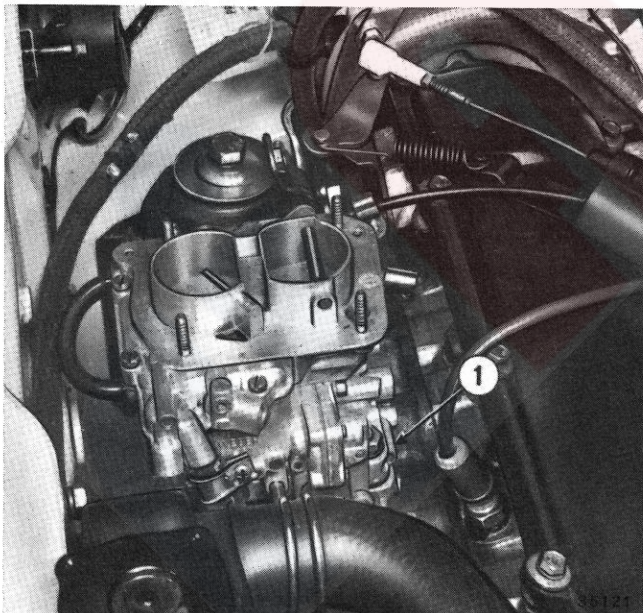
Schema zur Einstellung des Schwimmerstandes

1. Vergaserdeckel
2. Nadelventil
3. Schwimmerzunge
4. Schwimmernadel
5. Kugel
6. Rückholzahn
7. Anschlag
8. Schwimmerarm
9. Schwimmer
10. Dichtung

a = $7 \pm 0,25 \text{ mm}$ = Abstand des Schwimmers von der Deckeloberfläche mit Dichtung, bei senkrecht gestelltem Deckel

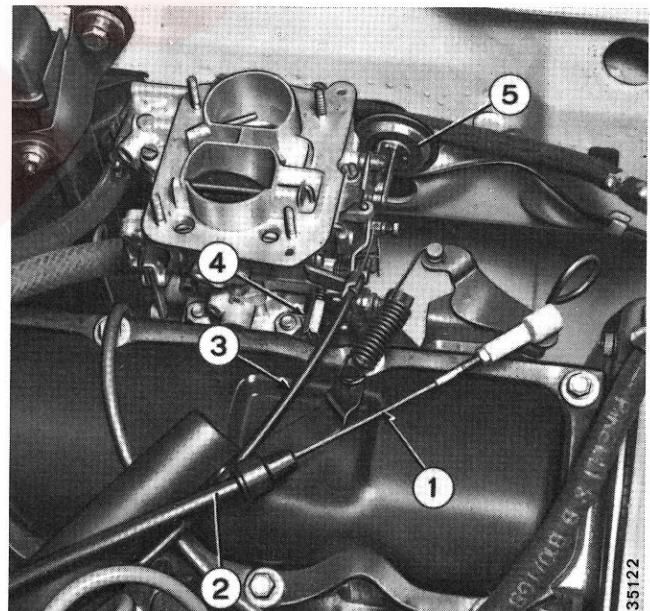


19367



Vergaser Weber

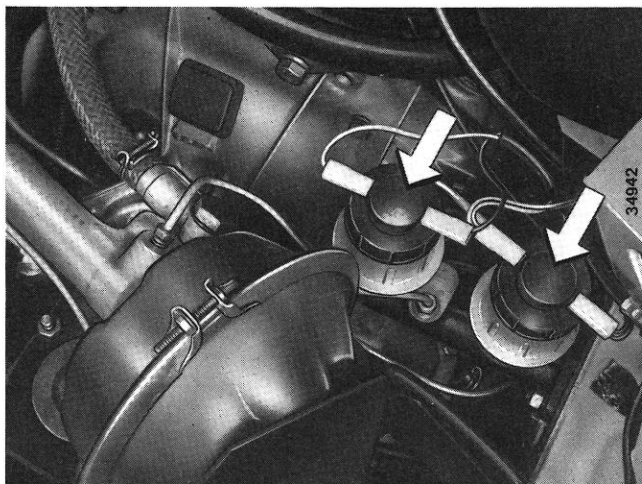
1. Schutzkappe für Leerlaufgemisch-Einstellschraube



Vergaser Weber im Wagen

1. Seilzug
2. Hülle
3. Kaltstartzug
4. Einstellschraube für Luftklappenöffnung
5. Unterdruck-Vorrichtung zur teilweisen Öffnung der Startklappe

BREMSEN



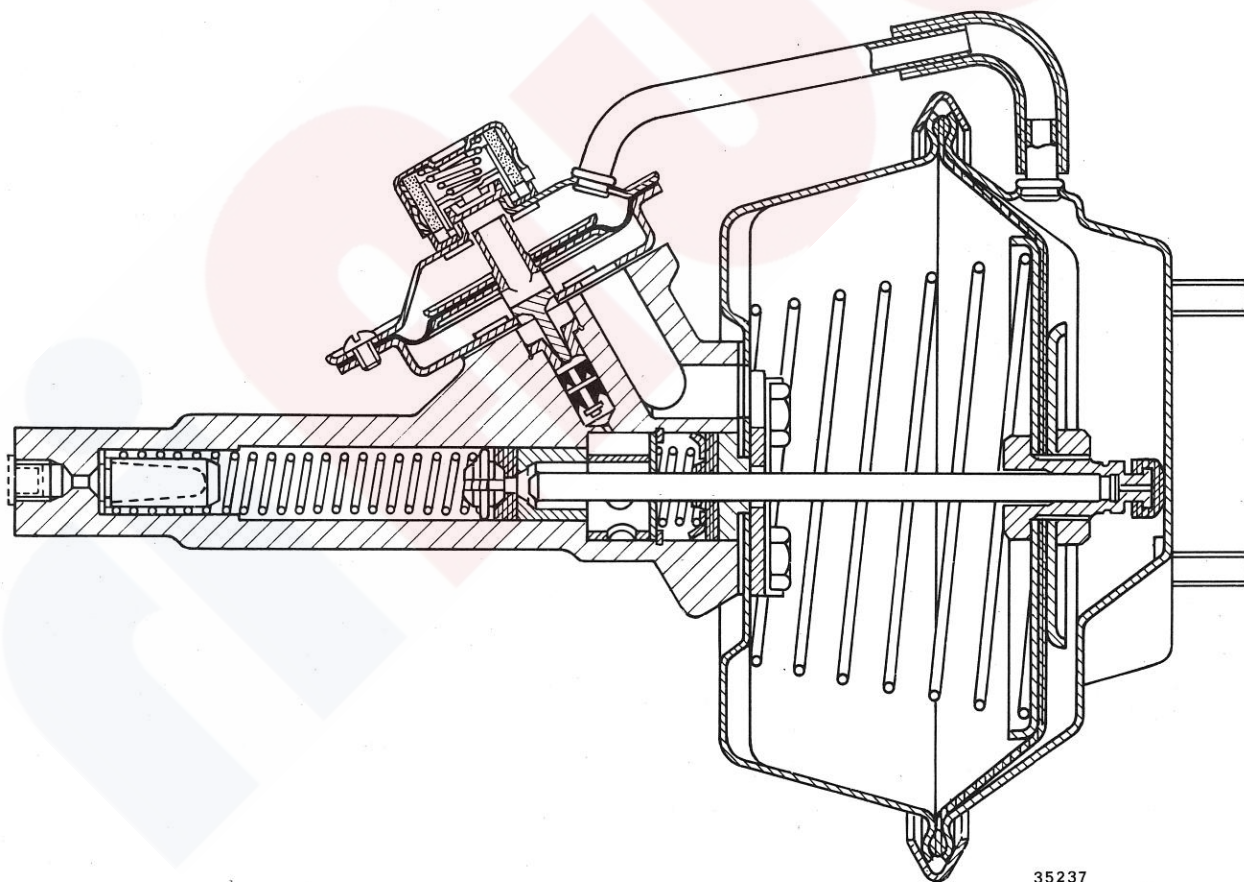
Der Flüssigkeitsstand muss zwischen MIN. und MAX. liegen. Bei Flüssigkeitsverlust leuchtet die entsprechende Warnlampe im Kombiinstrument auf.

Die Funktion der Vorrichtung ist periodisch zu prüfen (Deckeloberteil bei Zündschlüssel in Stellung FAHRT drücken: die Warnlampe für unzureichende Bremsflüssigkeit im Kombiinstrument muss aufleuchten).

Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstandes

Pfeile: Behälterdeckel (zur Kontrolle des Flüssigkeitsstandes in Pfeilrichtung drücken)

SERVOBREMSE



Unterdruck-Servobremse HYDROVAC Typ 01

Durchmesser
des Ventilkolbens = $\varnothing 5/16''$ (7,93 mm)
Durchmesser
des hydraulischen Zylinders = $\varnothing 11/16''$ (17,46 mm)

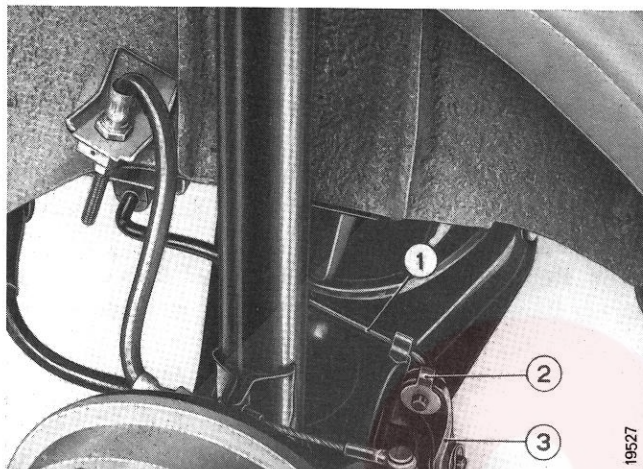
Durchmesser
des Vakuumzylinders = $\varnothing 5 \frac{1}{2}''$ (139,7 mm)
Hub des
Vakuumzylinders = 52 ÷ 54 mm

BREMSKRAFTREGLER

Der im hinteren Bremskreis eingeschaltete Bremskraftregler - an der Karosserie befestigt - hat die Aufgabe, den Bremsdruck auf die Hinterräder gegenüber dem Bremsdruck der Vorderräder in Abhängigkeit von der Wagenbelastung und der Bremswirkung zweckmässig zu differenzieren.

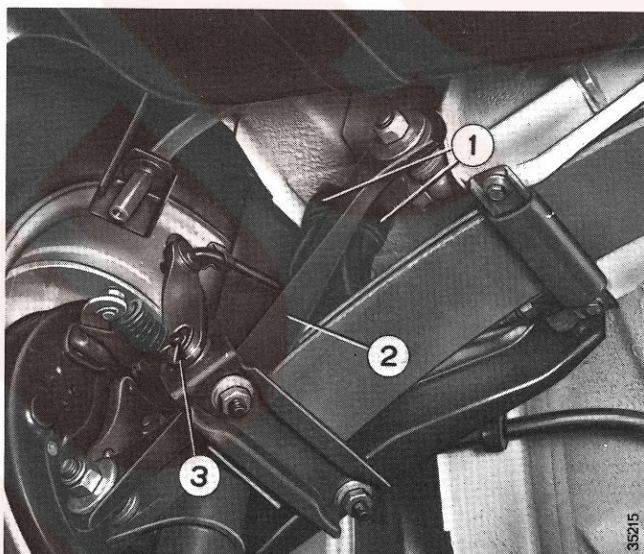
Verankerung des Drehstabs an Verbindungslasche

1. Drehstab
2. Klemme
3. Verbindungslasche zwischen Drehstab und Querlenker



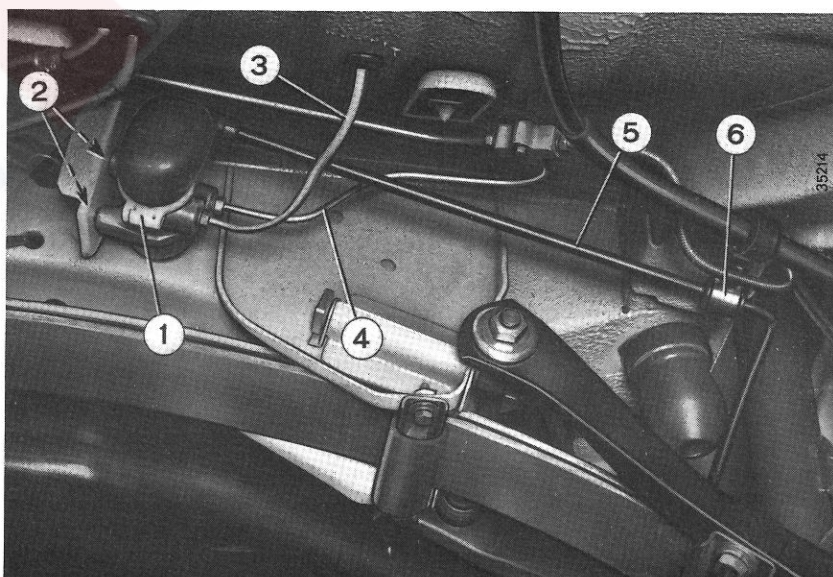
Reglerzylinder und -kolben sind nicht als Ersatzteile erhältlich; wenn sie defekt sind, dann ist der Bremskraftregler komplett zu ersetzen.

Zum Zerlegen des Bremskraftreglers bedient man sich am besten des Schlüssels **A. 56124**.



Detail durch hinteren Querlenker (links)

1. Gummipuffer
2. Querlenker
3. Scheibe und Klemme zur Befestigung des Verbindungsstabs am Verankerungsbolzen des Querlenkers



Anordnung des Bremskraftreglers im Fahrzeug

1. Bremskraftregler
2. Befestigungs- und Einstellschrauben des Bremskraftreglers
3. Bremsflüssigkeitsleitung vom Hauptbremszylinder
4. Bremsflüssigkeitsleitung zu den Hinterradbremsszylindern
5. Drehstab
6. Drehstabhalter an der Karosserie

Einstellung des Bremskraftreglers

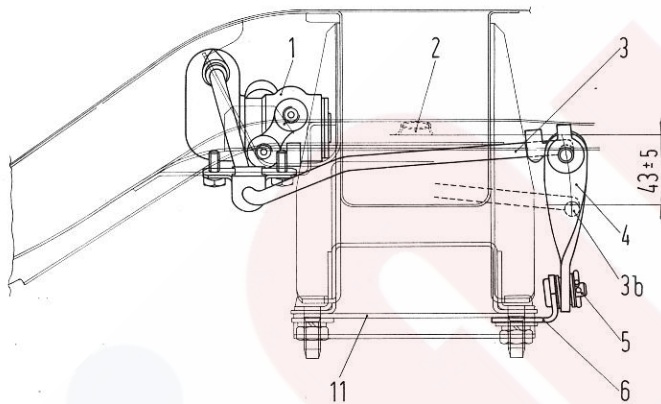
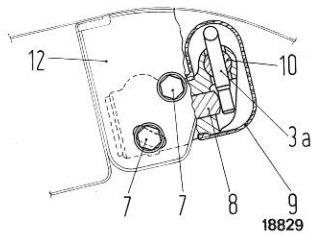
Bei gelösten Befestigungs- und Einstellschrauben (7) des Reglers und bei gelöster Verbindungslasche (4) vom Verankerungsbolzen (5) des Schwingarms (11) kontrollieren, dass die Endachse (3b) des Drehstabs (3) um 43 ± 5 mm von der Mitte (2) des Gummipuffer-Sitzes entfernt ist.

Dann Regler so orientieren, dass der Kolben (8) in leichte Berührung mit dem Ende (3a) des Drehstabes (3) kommt.

Die Schrauben (7) zwischen Regler und Haltebügel (12) mit einem Drehmoment von 2,5 mkg anziehen. Die Verbindungslasche (4) mit dem betreffenden Bolzen (5) des Schwingarms (11) verbinden.

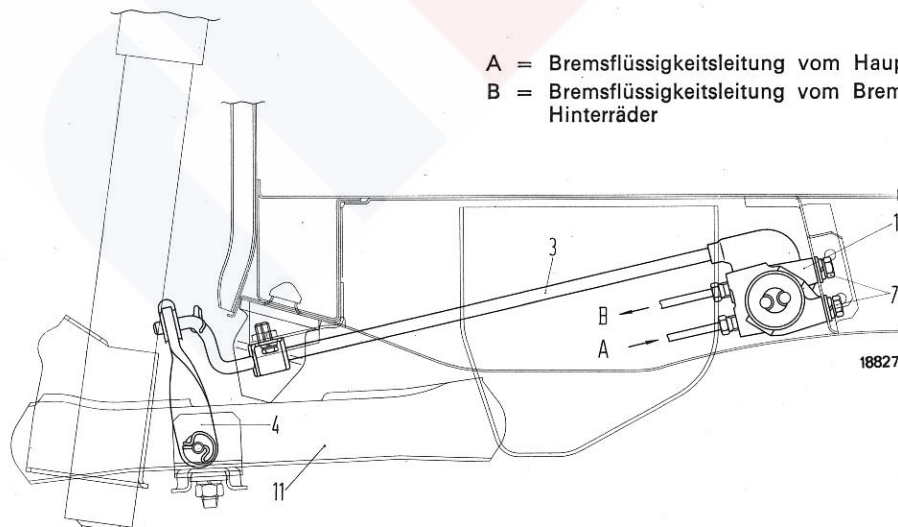
ANMERKUNG

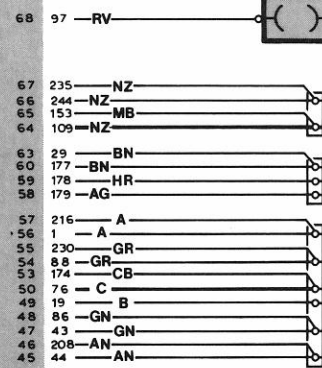
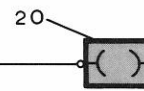
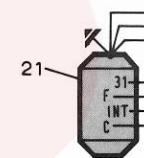
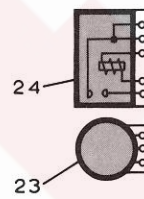
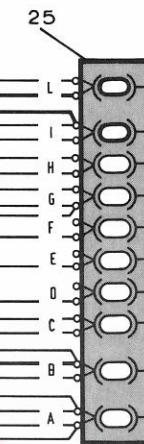
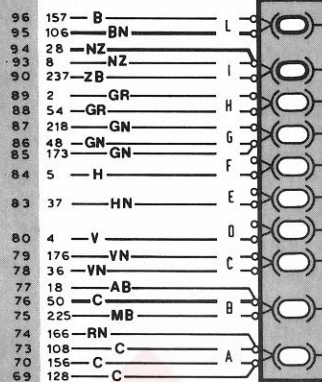
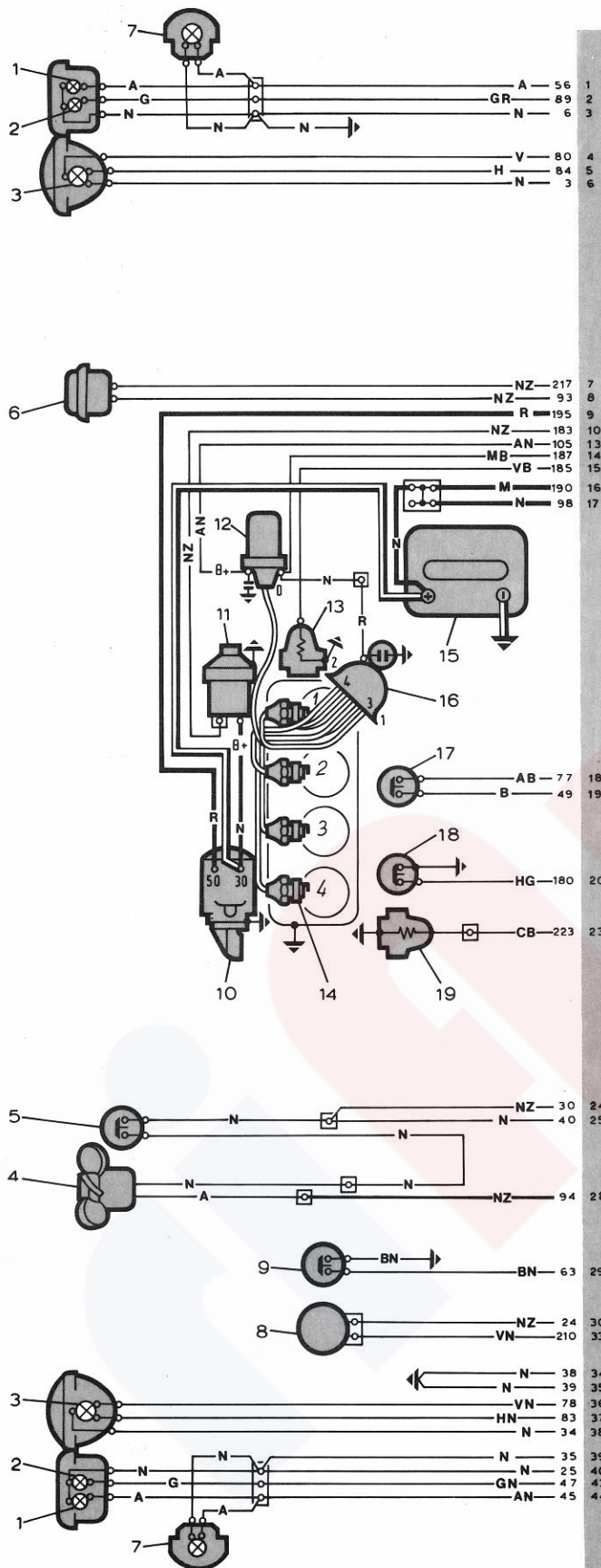
Zum Ausbauen und Einstellen des Bremskraftreglers ist das Werkzeug A. 72260 zu verwenden.



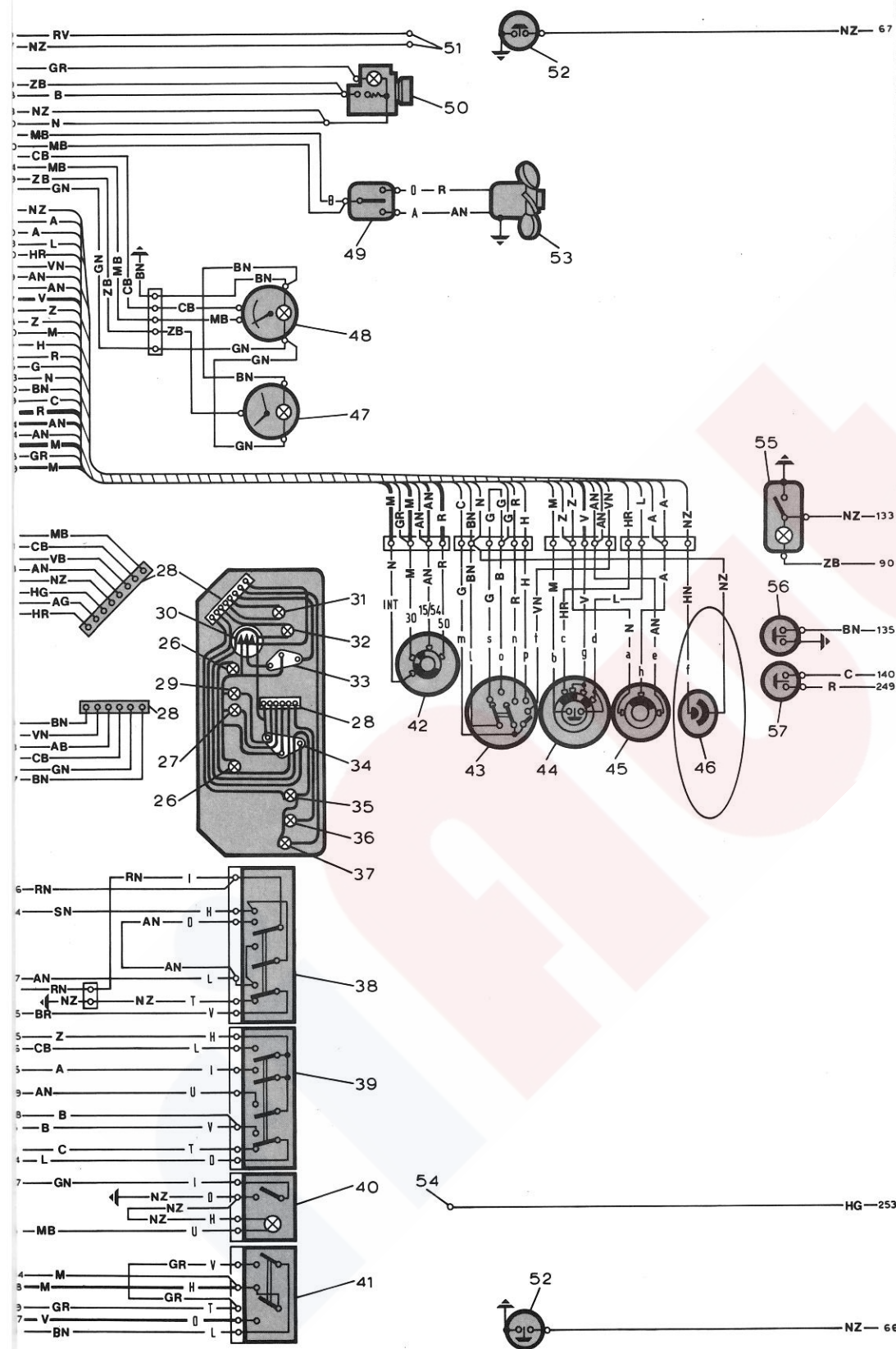
1. Bremskraftregler
2. Sitz des Gummipuffers
3. Drehstab
- 3a. Drehstabende, Reglerseite
- 3b. Drehstabende
4. Verbindungslasche zwischen Drehstab und Schwingarm
5. Verankerungsbolzen der Lasche am Schwingarm
6. Lagerbügel des Verankerungsbolzens
7. Befestigungs- und Einstellschrauben des Reglers
8. Reglerkolben
9. Schutzmanschette
10. Reglerbolzen
11. Schwingarm
12. Halter des Reglers

A = Bremsflüssigkeitsleitung vom Hauptbremszylinder zum Bremskraftregler
B = Bremsflüssigkeitsleitung vom Bremskraftregler zu den Radbremszylindern der Hinterräder





234	130
233	227
230	55
229	215
228	151
227	233
226	120
225	75
224	221
223	23
220	222
219	221
218	87
217	7
216	57
215	160
214	102
213	101
210	33
209	155
208	46
207	141
206	110
205	164
204	151
203	118
200	116
199	115
198	12
197	170
196	120
195	9
194	10
193	18
190	16
189	141
188	14
187	14
186	163
185	15
184	193
183	10
180	20
179	58
178	59
177	60
176	79
175	111
174	53
173	85
170	191
169	25
168	25
167	25
166	74
165	25
164	20
163	18
160	21
159	20
158	22
157	96
156	70
155	11
154	10
153	65
150	20
149	18
148	18
147	20
146	95



235

266

265

264

263

260

259

236

237

238

239

240

258

257

256

255

254

253

243

244

245

246

247

248

249

250

251

252

253

254

255

256

257

258

259

260

261

262

263

264

265

266

267

268

269

270

271

272

273

274

275

276

277

278

279

280

281

282

283

284

285

286

287

288

289

290

291

292

293

294

295

296

297

298

299

300

301

302

303

304

305

306

307

308

309

310

311

312

313

314

315

316

317

318

319

320

321

322

323

324

325

326

327

328

329

330

331

332

333

334

335

336

337

338

339

340

341

342

343

344

345

346

347

348

349

350

351

352

353

354

355

356

357

358

359

360

361

362

363

364

365

366

367

368

369

370

371

372

373

374

375

376

377

378

379

380

381

382

383

384

385

386

387

388

389

390

391

392

393

394

395

396

397

398

399

400

401

402

SCHALTPLAN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE, 127 SPORT

- | | |
|---|---|
| <p>—59</p> <p>—58</p> <p>—61</p> <p>—62</p> <p>—63</p> <p>6</p> <p>—63</p> <p>—62</p> <p>—61</p> <p>—58</p> <p>—60</p> <p>—59</p> | <ol style="list-style-type: none"> 1. Vordere Blinkleuchte (Kugellampe, 21 W) 2. Vordere Standleuchte (Kugellampe, 5 W) 3. Scheinwerfer für Fern- und Abblendlicht (Kugellampe, 60/55 W) 4. Kühlerlüfter 5. Thermoschalter für Kühlerlüfter 6. Signalhorn 7. Seitliche Blinkleuchten (Röhrenlampe, 4 W) 8. Scheibenwaschpumpe 9. Warnanzeige für zu niedrigen Bremsflüssigkeitsstand 10. Anlasser 11. Generator 12. Zündspule 13. Wärmefühler für Kühlmittelthermometer 14. Zündkerzen 15. Batterie 16. Zündverteiler 17. Druckschalter für Rückfahrleuchte 18. Kontaktgeber für Öldruck-Warnlampe 19. Geber für Öldruck-Manometer 20. Halter für evtl. Sicherung der Radioanlage 21. Scheibenwischermotor 22. Intervall-Schaltgerät für Scheibenwischer 23. Blinkgeber für Warnlichtanlage (in Ländern in denen es Vorschrift ist) 24. Relais für Thermoheckscheibe 25. Sicherungen der Anlage 26. Lampe zur Beleuchtung des Kombiinstrumentes und Anzeige der eingeschalteten Aussenbeleuchtung (Glassockellampe, 3 W) 27. Kontrolllampe der Blinkleuchten (Glassockellampe, 1,2 W) 28. Leitungsanschlussdose 29. Kontrolllampe für Fernlicht (Glassockellampe, 1,2 W) 30. Drehzahlmesser 31. Ladeanzeigeleuchte (Glassockellampe, 3 W) 32. Warnlampe für Motoröldruck (Glassockellampe, 1,2 W) 33. Kühlmittelthermometer 34. Kraftstoffstandanzeiger 35. Anzeigeleuchte der Kraftstoffreserve (Glassockellampe, 1,2 W) 36. Warnlampe für ungenügende Bremsflüssigkeit (Glassockellampe, 1,2 W) 37. Kontrolllampe der Warnlichtanlage (Glassockellampe, 1,2 W, in Ländern in denen es Vorschrift ist) 38. Schalter für Windschutz-Heckscheibenwischer 39. Schalter der Warnlichtanlage 40. Schalter mit Kontrolllampe für Thermoheckscheibe 41. Schalter für Aussen- und Instrumentenbeleuchtung 42. Zündanlassschalter 43. Schalthebel für Scheibenwischer/Wascher 44. Schalthebel für Scheinwerferlicht und Lichthupe 45. Schalthebel für Blinkleuchten 46. Signalhorndrucker 47. Uhr 48. Ölmanometer 49. Schalter für Heizungs/Lüftungsgebläse 50. Zigarrenanzünder mit Beleuchtungslampe (Röhrenlampe, 4 W) 51. Kabel für evtl. Radio 52. Druckschalter an den Türen für Innenleuchte 53. Heizungs/Lüftungsgebläse, zweistufig 54. Kabel für evtl. Nebelschlussleuchten 55. Innenleuchte mit Schalter (Röhrenlampe, 5 W) 56. Kontrollschalter für Warnleuchte der defekten Bremsanlage und angezogenen Handbremse 57. Druckschalter für Bremslicht 58. Leitungsanschlüsse an den hinteren Leuchten 59. Hintere Blinkleuchte (Kugellampe, 21 W) 60. Freier Anzeiger 61. Schluss- und Bremsleuchte (Kugellampe 5/21 W) 62. Rückfahrleuchte (Kugellampe, 21 W) 63. Kennzeichenleuchte (Kugellampe 5 W) 64. Kabel für evtl. Nebelschlussleuchte 65. Heckscheibenwaschpumpe 66. Motor für Heckscheibenwischer 67. Thermoheckscheibe 68. Kraftstoffstandgeber |
|---|---|

HINWEIS ZUR AUFFINDUNG DER KABEL

Jedes unterbrochene Kabel ist mit einer Nummer versehen. Die Fortführung des Kabels wird durch dieselbe Nummer (fortlaufend und daher leicht auffindbar) auf dem Farbstreifen angegeben.

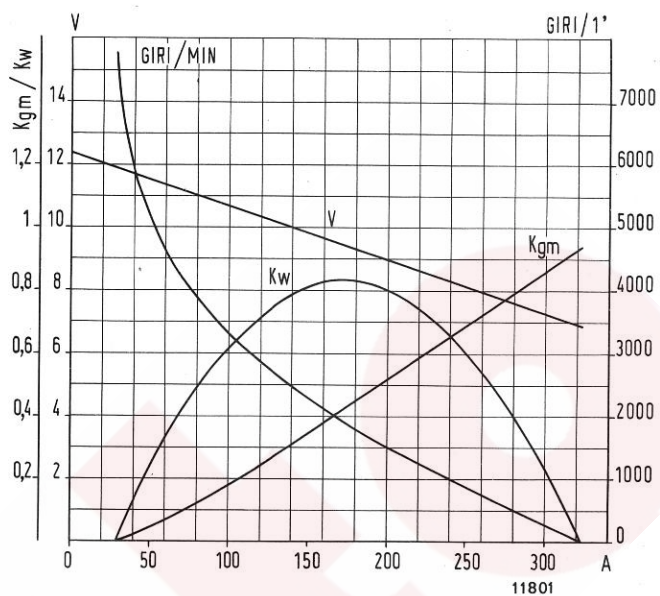
Kennfarben der Leitungen

A = hellblau	H = grau	R = rot
B = weiss	L = blau	S = rosa
C = orange	M = braun	V = grün
G = gelb	N = schwarz	Z = violett

ELEKTRISCHE ANLAGE

KENNLINIEN

Kennlinien des Anlassers Magneti Marelli
Typ E 84 - 0,8/12 Var. 4



Generator LUCAS Typ ACR - 14 V - 45 A, Leistungskurve
nach Wärmestabilisierung bei konstanter Spannung von
13,5 V und durchgebildeter Bürstenauflagefläche

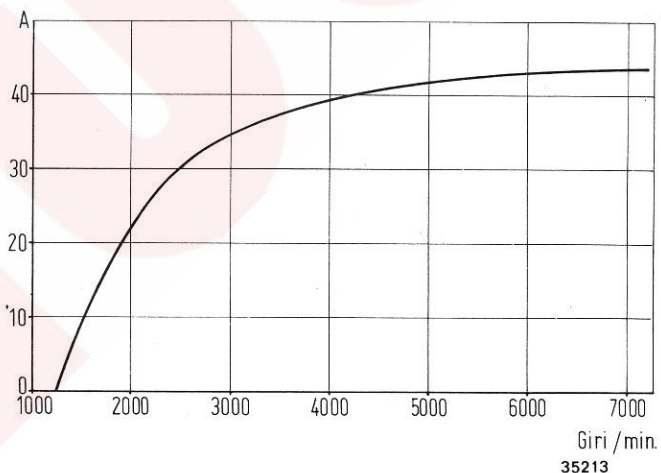
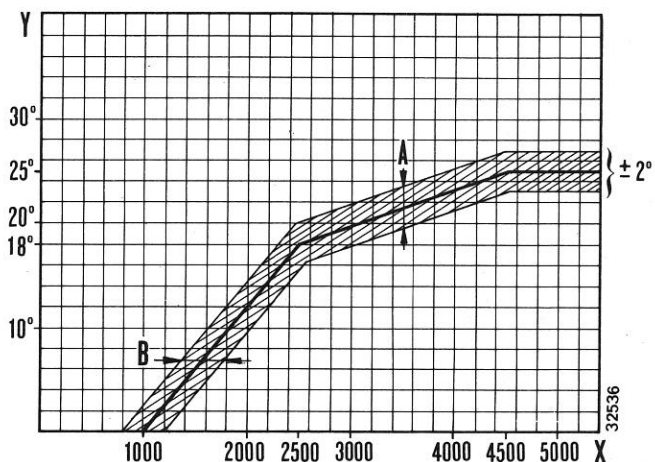


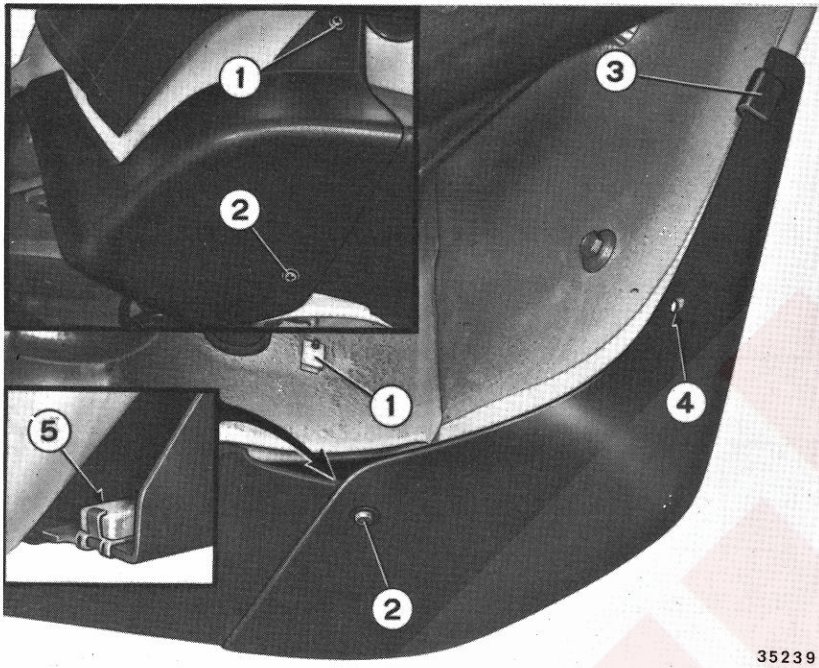
Diagramm der automatischer Vorzündung des Zündver-
teilers Magneti Marelli Typ S 155 HX auf Motor

- A. Vorzündungstoleranz $\pm 2^\circ$
- B. Drehzahltoleranz ± 200
- X. Motordrehzahl
- Y. Vorzündungsgrad



KAROSSERIE

Front- und Dachspoiler, Radkasten-Schutzblatt



Ausbau des Radkasten-Schutzblattes

1. Schraube zur Befestigung am Frontblech
2. Schraube zur Befestigung am Frontspoiler
3. Klemmstück am Stossfänger
4. Bohrung für 3
5. Haltestück für 2

35239

Obige Teile sind aus Polyurethan.

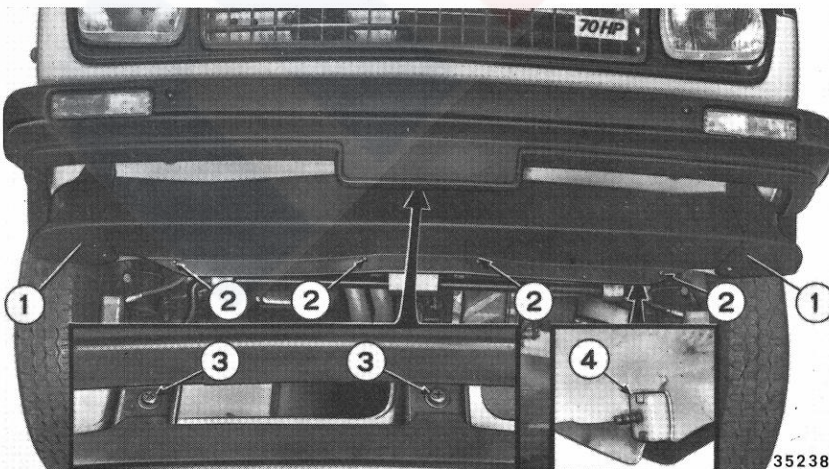
Ausbau des Radkasten-Schutzblattes

- Schraube 1 zur Befestigung am Frontblech lösen.

- Schraube 2 zur Befestigung am Frontspoiler lösen.
- Klemmstück 3 und 4 am Stossfänger entfernen.

Ausbau des Frontspoilers

- Zunächst Radkasten-Schutzblätter 1 ausbauen.



35238

Ausbau des Frontspoilers

1. Radkasten-Schutzblatt
2. Schrauben für Befestigung am Flansch des Frontbleches
3. Schrauben zur Befestigung am Frontblech
4. Halterstück für 2

— Schrauben 2 zur Befestigung am Flansch des Frontbleches lösen.

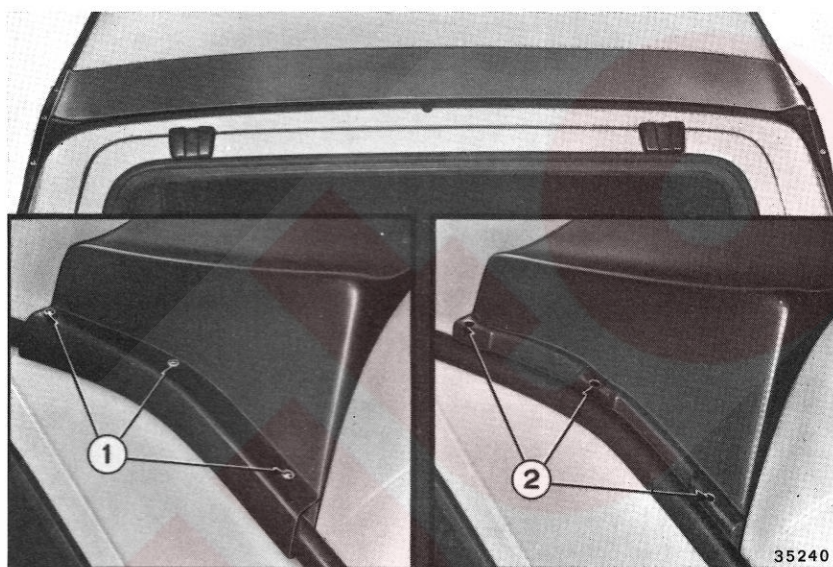
— Schrauben 3 zur Befestigung am Frontblech entfernen.

Dachspoiler

Der Dachspoiler ist am Dach-Hinterteil angeordnet und mittels Bügeln und Schrauben an Wasserrinnen befestigt.

Ausbau des Dachspoilers

1. Schrauben zur Befestigung an Wasserrinnen
2. Bohrungen für 1



Heck- und Seiten-Zierstreifen

Bei Beschädigung Zierstreifen wie folgt erneuern.

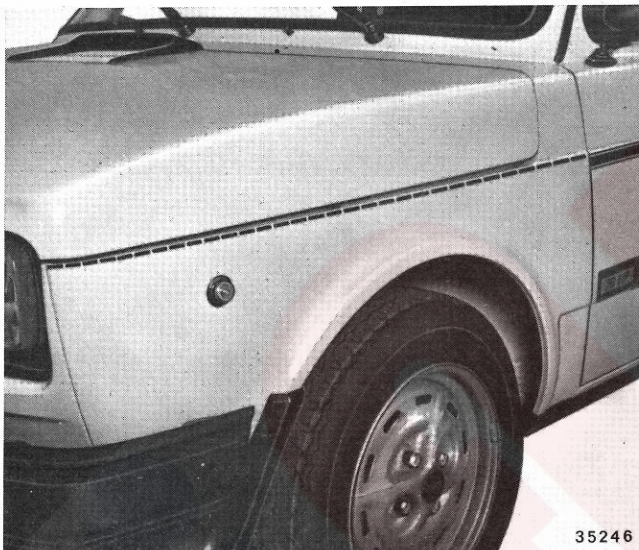
— Infrarotlampen 30-40 cm vom beschädigten Streifenstück anordnen und betroffene Zone für 5' erwärmen.



Zierstreifen erwärmen

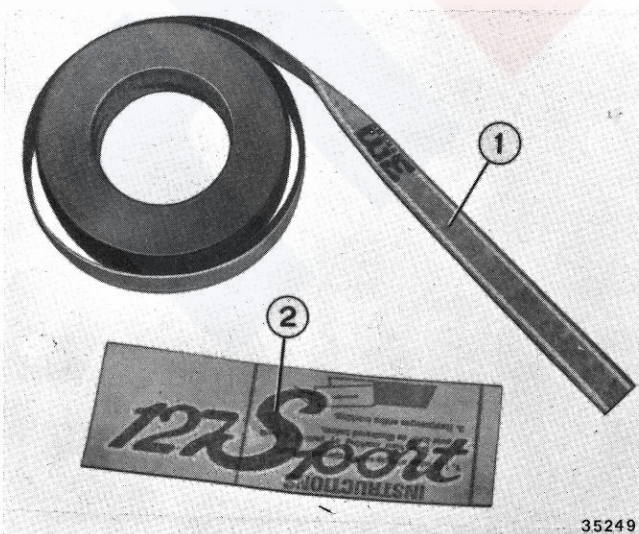


Zierstreifen mit Spachtel abnehmen



- Nach Erwärmung Endstück des beschädigten Streifens mit Schaber abklemmen und Stück mit Hand entfernen.
- Betroffene Zone mit Alkohol reinigen.
- Vor dem Ankleben des neuen Streifens Blech mindestens auf 16 °C erwärmen.
- Neues Streifenstück wie in Abbildung ankleben.

Linker Radkasten, vorn, und Streifenzone an Wagen-seite

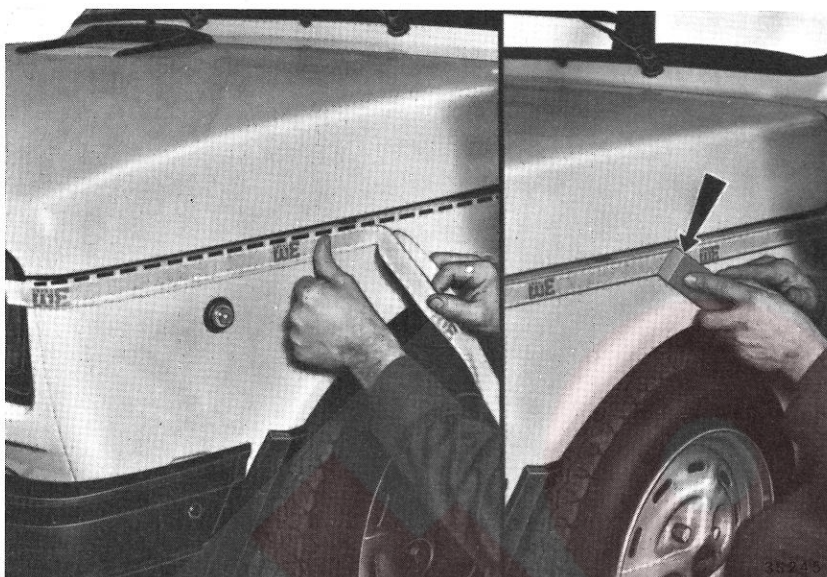


- Zierstreifen an Radkasten mit Hand und Spachtel (Pfeil, Abb. nächste Seite) anbringen (von Mitte anfangen).
- Streifen-Schutzfolie abnehmen.
- Masse a, b und c für Schriftzug 127 Sport ermitteln.
- Masse an linke Seite der Motorhaube auftragen.

1. Zierstreifen für Wagenseite
2. Schriftzug 127 Sport

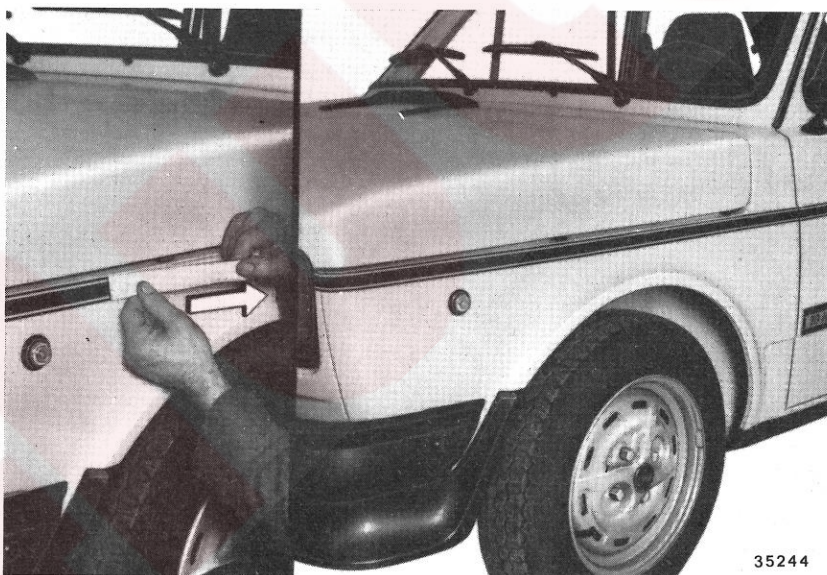
Zierstreifen für linken Radkasten

Pfeil: Ankleben des Zierstreifens mit Hilfe des Spachtels



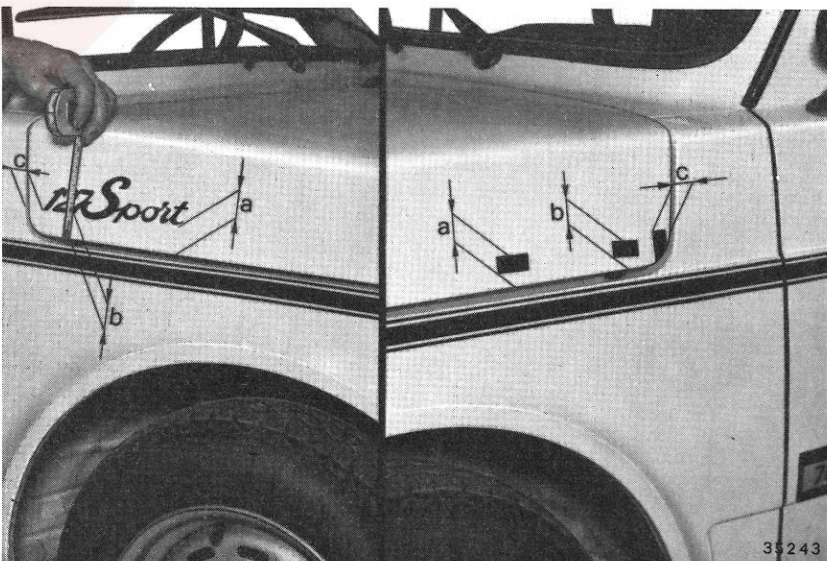
Schutzfolie von Zierstreifen abnehmen

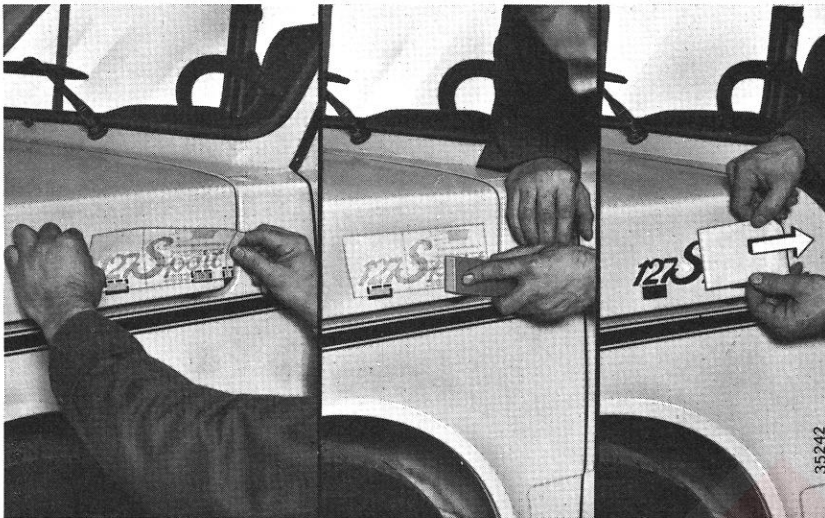
(Pfeilrichtung)



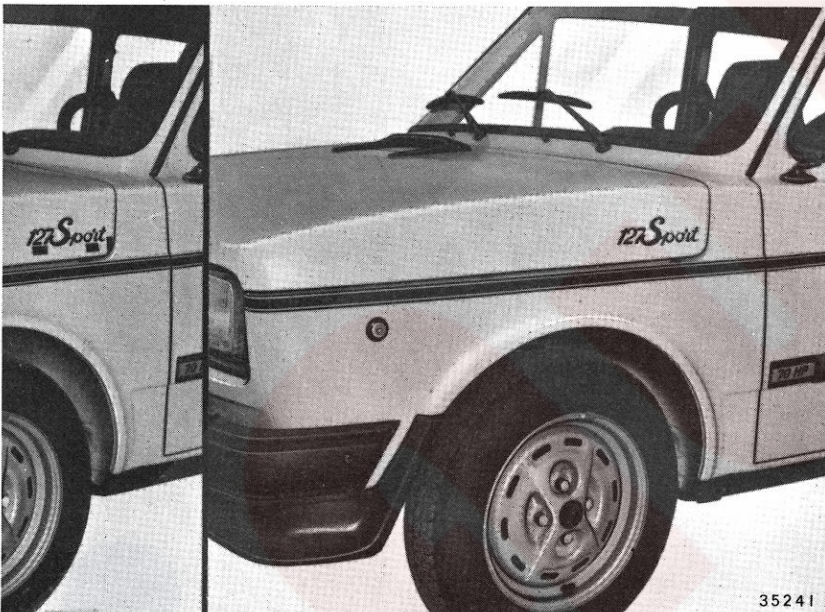
Schriftzug 127 Sport

a, b und c: Masse an rechte Haubenseite ermitteln und an linke Seite auftragen



**Schriftzug 127 Sport**

(Schutzfolie in Pfeilrichtung abnehmen)

**Vorderansicht des Wagens mit
Schriftzug 127 Sport**

— Schriftzug auf Klebestreifen anbringen und mit Spachtel ankleben.

— Schutzfolie abnehmen, Klebestreifen entfernen.
— Nach 48 Stunden haftet das Zierstück fest an.